



# Münsinger Info

ESN – Gestaltung als Chance	6	Kultur- und Sportfeier	27
Münsingen 2030 –Rückblick Workshops	8	Kultur-Sofa	28
Baumfällungen in Münsingen	12	Neue Orgel für Münsingen	39
Strompreise 2019	14	Adventskranz im Schlosspark	40
Buslinie 168 Münsingen–Trimstein–Worb	22	Sonderausstellung Museum Münsingen	42

04 / 2018

# Termine 2019

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,  
Gemeindesaal Schlossgut (Die Sitzungen sind öffentlich)  
22. Januar | 19. März | 11. Juni | 10. September |  
5. November

ABSTIMMUNGEN 10. Februar | 19. Mai | 20. Oktober  
24. November

## MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
1/19	4.2.2019	7.2.2019	5.3.2019
2/19	6.5.2019	9.5.2019	4.6.2019
3/19	5.8.2019	8.8.2019	3.9.2019
4/19	28.10.2019	31.10.2019	26.11.2019

IMPRESSUM	2
AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	6
AUS DER BILDUNG	19
PUBLIREPORTAGE	21
AUS DEM GEMEINDELEBEN	27



### ESN – Gestaltung als Chance

In den letzten Monaten wurde intensiv am kommunalen Strassenplan für die Entlastungsstrasse Nord (ESN) gearbeitet und Zwischenstände mit der Begleitgruppe diskutiert.

06



### Baumfällungen in Münsingen

Im Winter 2018/19 müssen im Mühletal und beim Parkbad mehrere Bäume gefällt werden, welche eine Gefährdung für die Öffentlichkeit darstellen.

12

Impressum  
[www.muensingen.ch](http://www.muensingen.ch)

Redaktionsadresse  
Abteilung Präsidiales und Sicherheit  
Neue Bahnhofstr. 4  
3110 Münsingen  
[info@muensingen.ch](mailto:info@muensingen.ch)

Redaktionsausschuss  
Beat Moser (Vorsitz),  
Vera Wenger,  
Jacqueline Ulli  
(Redaktion und Satz),  
Michael Lüthi

Bilder und Grafiken  
Bilder wurden unter anderem zur Verfügung gestellt von:  
Fritz Brand,  
Jochen Schäfer

Druck  
Jordi AG  
[www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)



### Buslinie 168

Am Montag, 10. Dezember 2018, fährt zum ersten Mal die neue Buslinie 168 zwischen Münsingen Bahnhof–Trimstein–Worb SBB und Worb Dorf.

22



### Spanien an der Münsinger Fasnacht

Am Freitag und Samstag, 18./19. Januar 2019, wird im Schlossgutsaal die Fasnacht mit dem Motto «Viva España, El Grande Fiesta de Carnaval» gefeiert.

37



### Sonderausstellung im Museum Münsingen

Vereine schaffen Gemeinschaft, dienen oft dem Gemeinwohl und vernetzen Gleichgesinnte. Der Frauenverein strickt seit 100 Jahren an diesem Netzwerk.

42



### «Winterzauber»

Der Genussmarkt kleidet sich zum 1. Dezember 2018 in ein festliches Gewand und macht mit seinen Angeboten den Anfang der kommenden Festzeit.

44





Beat Moser,  
Gemeindepäsident

## *Gemeinsam statt einsam*

# Liebe Bürgerinnen und Bürger

In einer kürzlich publizierten Studie war geschrieben, dass sich 36% der Schweizer Bevölkerung einsam fühlen. Auffallend daran ist, dass jüngere Menschen häufiger an Einsamkeitsgefühlen leiden als ältere. Unser materielles Wohlstand und die damit verbundene Individualität zollen ihren Tribut. Obschon überall Teamwork gefordert wird, sind viele von uns Einzelkämpfer, sei es in der Schulstube, im beruflichen Alltag, im Verkehr, im Sport und in der Freizeit. Der Stammtisch hat vielen Orten ausgedient, wir chatten, e-mailen, whatsappen, kaufen digital ein und viele kennen weder die Verkäuferin in der Bäckerei noch den Pösteler mit Namen. Von uns allen wird viel gefordert, dabei laufen wir Gefahr, unseren Gemeinschaftssinn zu verlieren.

Ich bin dankbar, in einer Gemeinde zu leben, in der Gemeinschaftssinn und das Zusammenleben geschätzt und gepflegt werden. Dies dank zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die tatkräftig mitgestalten und unserem Dorf, der kleinen Stadt, eine unverwechselbare Seele und ein vielfältiges, lebendiges Gesicht verleihen. Den Beweis dafür liefert Ihnen unter anderem diese Ausgabe des Münsinger Info. Ich bin beeindruckt, wie viele Projekte bei uns in Umsetzung sind und wie viele Vereine uns mit Anlässen bereichern und in diesem und im nächsten Jahr ihr Jubiläum feiern. Ein grosses Dankeschön euch allen für die unermüdliche Arbeit und den wertvollen Beitrag zum Wohle unserer Gemeinschaft. Grosse Freude bereiten mir aber auch neue Ideen, wie z.B. das Kultur-Sofa. Ein junges Team organisiert in diesem Jahr erstmals einen Adventskalender und bringt Kultur und die Münsinger Geschäftswelt zusammen.

Ich fordere Sie auf, weiterhin mitzumachen und mitzugestalten, sei es beim Projekt «Münsingen 2030», sei es als Sportlerin oder Sportler bei den Hornussern Münsingen, Trimstein oder Tägertschi, als Zuschauende beim FC Münsingen, als Helfende im Verein Gegenseitige Hilfe oder im noch jungen Verein 65+, als Morgenschwimmerin oder -schwimmer in unserer schönen Badi, als freiwillige Helfende im Alterszentrum, bei der Pflege unserer Naturschutzräume mit dem Natur- und Vogelschutzverein oder als Jugendliche bei den Pfadi Chutze. Für das Bernisch-Kantonale Schwingfest vom 11. August 2019 haben sich bereits zahlreiche Helfende angemeldet, aber es braucht noch viele gute Seelen, die mitanpacken und helfen.

Der Gemeinderat und das Parlament wollen, dass die Entwicklung nachhaltig geschieht und wir unterstützen die vielfältigen Aktivitäten. Dabei sind wir gefordert, unsere personellen und finanziellen Mittel so zu verwenden, dass wir einen möglichst vielfältigen und grossen Nutzen erzeugen. Es ist notwendig, dass wir uns z.B. beim Freizythus auf die Gründerideen zurückbesinnen und gemeinsam eine Lösung suchen, die auf die heutigen Bedürfnisse ausgerichtet ist und langfristig bestehen kann.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Mitmachen ist das beste Mittel für Freude, gute Laune und gegen Einsamkeit. Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen für die unzähligen und unermüdlichen Einsätze. Bei allen Parteien, Kommissionen und beim Parlament bedanke ich mich für die konstruktive und lösungsorientierte Arbeit. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die weitsichtige und engagierte Zusammenarbeit. Ganz besonders bedanke ich mich beim Gemeinderatskollegen Reto Gertsch. Er hat sein Ressort mit jugendlichem Schwung, viel Herzblut und Fachwissen geführt. Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung und wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, erholsame Festtage und im neuen Jahr gute Gesundheit und viel Sonnenschein.

Beat Moser

## Mitteilungen des Gemeinderats

# September bis November 2018

- 
- Reto Gertsch (SVP), Ressort Infrastruktur, demissioniert per 31. Dezember 2018 aus beruflichen und privaten Gründen. Seine Nachfolge übernimmt per 1. Januar 2019 Susanne Bähler-Burkhart (SVP).
- 
- Im Münsinger Gemeindeparlament kommt es zu personellen Wechseln. Aus gesundheitlichen Gründen bereits zurückgetreten ist Simon Schenk (SVP). Henri Bernhard, Tägertschi, welcher bei den Wahlen 2017 den ersten Ersatzplatz auf der Liste der SVP belegte, nimmt seine Tätigkeit als Parlamentsmitglied an der Sitzung vom 5. November 2018 auf. Per 31. Dezember 2018 treten zudem Marc Bürki (FDP), Annj Harder (Grüne) und Helen Denkinger (GLP) zurück. An ihre Stelle rücken die Ersatzkandidaten Beat Schlumpf, Münsingen (FDP), André Held, Münsingen (Grüne), und Samuel Zaugg (GLP) per 1. Januar 2019 nach. Für Beat Schlumpf und André Held ist die Tätigkeit im Parlament kein Neuland, sie hatten bereits während der Legislatur 2014–2017 zeitweise Einsitz im Parlament. Für die per 1. Januar 2019 in den Gemeinderat wechselnde Susanne Bähler (SVP) rückt David Fankhauser, Trimstein, nach.
- 
- Die Bibliothek des Schulzentrums Rebacker wird im Herbst 2018 saniert. Der Gemeinderat genehmigt einen Investitionskredit von CHF 53 980.–.
- 
- Das Einsatzleiterfahrzeug der Feuerwehr hat das Ende seiner Einsatzzeit erreicht und musste ersetzt werden. Der genehmigte Investitionskredit von CHF 60 000.– für die Beschaffung des Einsatzleiterfahrzeuges Feuerwehr wurde mit CHF 59 690.80 um CHF 309.20 unterschritten.
- 
- Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport fördert durch das Abschliessen von Leistungsvereinbarungen die kulturelle Vielfalt der Gemeinde Münsingen. Die Gemeinde erneuert zwei Leistungsvereinbarungen mit ortsansässigen Vereinen. Die Leistungsvereinbarungen mit der Pfadi Chutze und dem Berner Sommertheater werden um weitere vier Jahre verlängert.
- 
- Mit der Teilrevision der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) plant der Kanton, ab 1. August 2019 flächendeckend das in der Stadt Bern als Pilotprojekt erfolgreich eingeführte Gutscheinsystem für Kitas und Tageselternvermittlung umzusetzen. Eine Einführung des Gutscheinsystems in der Gemeinde Münsingen ist frühestens auf August 2020 angedacht.

*Sie alle haben JA gesagt zur Schweiz*

# Einbürgerungen

Name	Herkunftsland
Carritiello Riccardo	Italien
Fischer Lisa	Deutschland
Mendoza Martinez Carmen	Dominikanische Republik
Muslija Floreta	Serbien
Petric Ana	Kroatien
Reber Erika	Ungarn
Saponara Corrado	Italien
Zeidan Timothy und Zarig	Deutschland

Integration in einem fremden Land ist keine einfache Sache und keine schnelle Angelegenheit. Sie ist ein langfristiger, vielschichtiger und auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Prozess. Beide Seiten sind in diesem Prozess gefordert: die einheimische Mehrheit und die zugewanderte Minderheit. Alle Beteiligten müssen aktiv mitarbeiten und haben ihren Beitrag zu leisten.

Die Integrationspolitik in Münsingen steht deshalb unter dem Leitsatz: fordern und fördern. Münsingen ist eine Gemeinde, die auf ein faires Miteinander und auf Offenheit und Toleranz baut.

Die obenstehenden Einwohnerinnen und Einwohner haben die vielen Hürden des Einbürgerungsverfahrens geschafft und sind schweizerische Staatsbürgerinnen und -bürger sowie Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern und der Gemeinde Münsingen geworden. Herzliche Gratulation!

## *Herzlichen Glückwunsch* Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepäsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats.

Jubilarinnen und Jubilare, die explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion (Tel. 031 724 51 20 / [info@muensingen.ch](mailto:info@muensingen.ch)) melden.



### 90-jährig

August	Neuhaus Elisabeth
Oktober	Moser Hanna Jordan Alfred

### 95-jährig

September	Munz Walter Schneiter Margrit
November	Moser Erna

### 100-jährig

September	Müller Klara
-----------	--------------

### 101-jährig

September	Zaugg Lydia
-----------	-------------

### 102-jährig

September	Hörler Agnes
-----------	--------------

## Entlastungsstrasse Nord

# Gestaltung als Chance

In den letzten Monaten wurde intensiv am kommunalen Strassenplan für die Entlastungsstrasse Nord (ESN) gearbeitet und Zwischenstände mit der Begleitgruppe diskutiert. Nun ist das Vorhaben bereit zur Vorprüfung durch den Kanton. Ein sehr wichtiger Aspekt ist dabei die Einbettung in die Landschaft.

Das Vorprojekt, über das 2017 abgestimmt wurde, war bereits sehr detailliert. Seither wurden einzelne Bereiche weiter optimiert, beispielsweise der Einmündungsbereich der Unterführung Nord und der Knoten Pfarrstutz. Für den Lärmschutz wurden einvernehmliche Lösungen gefunden. Die Planungsarbeiten betreffen auch bereits den Bauablauf. So muss der Bau der SBB-Unterführung schon jetzt tagessgenau mit der SBB abgestimmt werden. Zudem gilt es, genügend Zeit für die Setzung des Dammes zur Bernstrasse und für die archäologischen Abklärungen einzuplanen. Grosses Gewicht wurde auf die Gestaltung der ESN und ihre Einbettung in die Landschaft gelegt. Daniel Moeri, der zuständige Landschaftsarchitekt, nimmt dazu Stellung.

### Herr Moeri, was sind die grössten Herausforderungen bei der Integration und Gestaltung der ESN?

Die Anforderung besteht ganz klar darin, das Landschaftsbild durch die ESN so wenig wie möglich zu stören. Ziel ist es, die ESN sorgfältig in die geschützten Landschaftskammern einzubetten. Das Bild der heute doch eher monoton wirkenden «Landwirtschaft» sollte landschaftsästhetisch möglichst aufgewertet werden.

### Wie kann man ein solches Strassenvorhaben landschaftsverträglich gestalten?

Grundlage für die Gestaltung ist eine sorgfältige Analyse der Landschaft, ihrer Entwicklung, der Topographie, der prägenden Elemente, der Vegetation und der landwirtschaftlichen Nutzung. Zur guten Gestaltung gehört eine optimale Linienführung, hier möglichst nahe beim Bahndamm, und die sorgfältige Nivellierung der Einschnitte und Anstiege im Gelände. Die vorliegende Lösung wurde in enger Zusam-



Visualisierung Rossboden vor dem Bau der Bahnlinie



Heutige Situation



Visualisierung Rossboden mit der Entlastungsstrasse Nord



menarbeit mit der Denkmalpflege erarbeitet und nimmt Rücksicht auf das Baudenkmal PZM, die «Postkartenansicht» mit der Kirche und die geschützte Landschaft. Sorgfältig platzierte Baumgruppen und Wildhecken bereichern die heute eher einseitige Landschaft und binden die Strasse in die Landschaft ein. Wechsel- und immergrüne Bäume und Sträucher helfen, die Strasse auch im Winter möglichst abzudecken.

**Wie muss man sich die Bahnunterführung vorstellen? Wird sie stark in Erscheinung treten?**

Das Lichtraumprofil der Unterführung von mindestens 4,5 m zwingt zum Einschneiden und Absenken der um 90° abdrehenden Strasse im Gelände. Das bringt Vorteile: Die Strasse verschwindet unter der Terrainoberfläche. Minimal hohe Stützmauern, in Kombination mit Böschungen und Bepflanzung, lassen die Strasse wie selbstverständlich im Terrain absinken.

**Wie sieht der Damm auf Seite Bernstrasse aus?**

Auf den Einsatz hoher Stützmauern wurde verzichtet. Grünverbauungssysteme für Steilböschungen kombiniert mit Wildhecken, Steinkörben und begrünten Lärmschutzwänden übernehmen deren Funktion. Sie werden gruppiert, gegliedert und abwechslungsreich proportioniert, um als Ganzes auch aus der Ferne ausgewogen in Erscheinung zu treten.

**Was wird man vom Lärmschutz wahrnehmen?**

Die Lärmschutzwände sind alle begrünt. Als zusammenhängende Lärmschutzwände werden sie nicht in Erscheinung treten. Im Bereich der Bahnunterführung werden die Mauern mit lärmabsorbierenden Oberflächen belegt, um den Schall nicht zu reflektieren.

**Wie wird das Rondell gestaltet?**

Das Rondell wird wie früher zu einem schlichten, runden Platz. Der Ort ist heute bei den Bewohnern des PZM sehr beliebt. Ein niveaugleicher Schwarzbelag mit farbigem Splitt, Sitzbänken und eine gute Beleuchtung steigern die Aufenthaltsqualität. Die Baumreihen werden nach historischen Plänen ergänzt.

Ressort Planung und Entwicklung



Plan mit Achse PZM – Schloss und ergänzten Bäumen



Visualisierungen der Bahnunterführung



Planausschnitt Rondell

# Münsingen 2030 - vorausschauend gestalten

## Rückblick Bevölkerungsworkshops

Über 120 Personen haben an den beiden Workshops die künftige Gemeindeentwicklung diskutiert. Der Gemeinderat dankt allen für das grosse Engagement. Das Stimmungsbild an den Workshops und die vielen wertvollen Hinweise ermöglichen eine klare Ausrichtung der weiteren Planungsarbeiten.

Seit Mai 2018 wird intensiv an der Ortsplanungsrevision gearbeitet. Wichtige Auslöser für die Überarbeitung der Planungsinstrumente sind Änderungen an der Gesetzgebung von Bund und Kanton sowie der Zusammenschluss mit Tägertschi und Trimstein. Der Gemeinderat nimmt die Ortsplanungsrevision zum Anlass, grundsätzlich über die Gemeindeentwicklung nachzudenken. «Siedlungsentwicklung nach innen» ist das Gebot der Stunde. Letztlich bedeutet dies, näher zusammenzurücken. Wie könnte das gehen? Was ist dabei wichtig?

### Zwei grosse Bevölkerungsworkshops

Um die Bevölkerung möglichst früh in wichtige Weichenstellungen einzubeziehen, wurden am 14. August und 24. Oktober 2018 zwei grosse Bevölkerungsworkshops mit 140 beziehungsweise 120 Teilnehmenden durchgeführt. Inputs von Fachpersonen, Diskussionen in 8er-Gruppen und das Zusammentragen der Meinungen im Plenum lösten sich ab. An einem Schülerworkshop wurden zudem die Einschätzungen und Bedürfnisse der Jugendlichen angehört.

### Workshop 1: Rückschau und grobe Weichenstellungen

Am ersten Workshop wurde zunächst Rückschau auf die letzten zehn Jahre gehalten. Viel Lob erhielt die Gemeinde für das ÖV-Angebot, die verschiedenen Renaturierungen, den Schlossgutpark und für das kulturelle Angebot. Als negative Aspekte wurden hauptsächlich das schnelle, scheinbar konzeptlose Wachstum der letzten Jahre, die Verkehrsprobleme, mangelnde Resultate von «Veloville», der Verlust von Grünflächen, das Fehlen günstiger Wohnungen und der Verlust des «Dorfgefühls» genannt. Im zweiten Teil kamen mögliche Verhaltensweisen bezüglich Siedlungsentwicklung zur Sprache. Sollen vor allem ausgesuchte Gebiete im heutigen Siedlungsraum weiterentwickelt werden? Sind grosszügigere Nutzungsmöglichkeiten in den bestehenden Wohnquartieren eine Option? Kommen Einzonungen in Frage? Die Teilnehmenden kamen mehrheitlich zum Schluss, dass all diese Möglichkeiten näher geprüft werden sollten, allerdings unter gewissen Voraussetzungen: Es braucht eine Gesamtbetrachtung, die auch den Verkehr, die Grünräume und die Nachbarschaft einbezieht. Die Qualität muss sichergestellt sein und Projekte sollen einen Nutzen für die gesamte Bevölkerung bringen.



Schülerinnen und Schüler bewerten Münsingen



Intensive Diskussionen am Workshop 1



Zusammentragen der Resultate



## Workshop 2: Grundsätze des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den Ergebnissen des ersten Bevölkerungsworkshops auseinandergesetzt und in der Folge als Arbeitsgrundlage neun Grundsätze zu «Münsingen 2030» formuliert (s. Textbox). Diese wurden am zweiten Workshop breit diskutiert und von den Teilnehmenden mit zahlreichen Präzisierungen und Ergänzungen angereichert.

Anschliessend wurden konkrete Vorschläge zur Siedlungsentwicklung beurteilt. Fazit: Aufstockungen bestehender Gebäude sollen unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein, Parlament und allenfalls die Bevölkerung behalten dabei das letzte Wort. Mehr Nutzung in den bestehenden Wohnquartieren soll nur soweit zugelassen werden, wie die Siedlungs- und Aussenraumqualität gewahrt bleibt und geschickte Lösungen bezüglich der Verkehrssteuerung realisiert werden können. Die vom Gemeinderat vorgestellten möglichen und

## Grundsätze des Gemeinderats

Der Wortlaut der nachfolgenden Grundsätze des Gemeinderates wurde im zweiten Bevölkerungsworkshop als Arbeitsgrundlage breit diskutiert. Der Inhalt der Grundsätze wird nun mit den gewonnenen Rückmeldungen nochmals überarbeitet und finalisiert. Der definitive Text wird zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

### 1. Stadt und Dorf zugleich

Münsingen wird um den Bahnhof städtischer, in den Wohnquartieren und in den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi bleibt die Gemeinde dörflich. In den Gebieten, welche urbanen Charakter annehmen, wird den öffentlichen und privaten Räumen (Strassen, Plätze, Pärke usw.) grosse Beachtung geschenkt.

### 2. Qualität vor Quantität

Münsingen strebt eine Wohnbautätigkeit an, welche sich auf innere Entwicklung und die Einzonung von wenigen Flächen beschränkt. Das Angebot an Wohn- und Arbeitsräumen wird vielfältiger und trägt neuen Bedürfnissen Rechnung (insbesondere von Familien und älteren Personen). In den Ortsteilen Trimstein und Tägertschi wird die Wohnnutzung in Landwirtschaftsgebäuden an ausgewählten Standorten erhöht. Zu grösseren Entwicklungsvorhaben wird ein qualitätssicherndes Verfahren verlangt. Die öffentlichen Interessen werden konsequent in Planungen eingebracht.

### 3. Konzentration auf Entwicklungsgebiete

Die Entwicklung findet vor allem in ausgesuchten grösseren Entwicklungsgebieten um den Bahnhof und im Zentrum statt. Einzelne Innenentwicklungsvorhaben (wie Aufstockungen) im übrigen Siedlungsgebiet sind in ausgewählten Zonen möglich. Alle Entwicklungen werden an klare Bedingungen geknüpft. Für die meisten Quartiere, insbesondere die Einfamilienhausquartiere, ändert sich wenig.

### 4. Langfristige Gesamtverkehrslösung

Münsingen leistet mit dem «Dreierpaket» (ESN, Sanierung Ortsdurchfahrt, durchgehende Industriestrasse) einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der

Verkehrssituation. Damit die Entlastung des Ortskerns von Dauer ist, wird bei grösseren Überbauungen ein Mobilitätskonzept verlangt. Velofahren und Zu-Fuss-Gehen werden weiterhin gefördert. Die Gemeinde setzt sich für weitere Verbesserungen beim ÖV ein. In Zentrumsnähe werden in Absprache mit den Grundeigentümern strengere Vorgaben zur maximal zulässigen Anzahl Parkplätze gemacht.

### 5. Stärkung des Arbeitsplatzes Münsingen

Die Gemeinde Münsingen ist bestrebt, die Entwicklungsmöglichkeiten für ansässige Unternehmen zu verbessern und betreibt eine aktive Standortförderung, um zusätzliche Firmen anzuziehen.

### 6. Aktivere Boden- und Wohnbaupolitik

Die Gemeinde prüft, sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten mit einer aktiveren Boden- und Wohnbaupolitik für ein vielfältiges und attraktives Wohnungsangebot einzusetzen.

### 7. Innovativ im Energiebereich

Münsingen ist Energiestadt und setzt die Energiestrategie 2050 des Bundes um. Münsingen setzt sich dafür ein, dass neben dem Anschlussperimeter der Fernwärme über das gesamte Gemeindegebiet vielseitige, erneuerbare Energieträger eingesetzt werden können.

### 8. Erhalt von Landschaft und Grünräumen

Gärten, Bäume, öffentliche Grünräume und eine intakte Landschaft sind wichtig für das Wohlbefinden und für das Mikroklima im Siedlungsgebiet. Sie sollen erhalten und weiterentwickelt werden.

### 9. Dialog und gemeinsame Lösungssuche

Die Gemeinde kommuniziert offen und bezieht die Bevölkerung in wichtige Planungsvorhaben ein.



Workshop 2



Giessenpark mit attraktivem Grünraum für alle.  
Bild: r+st architekten AG

näher zu prüfenden Einzonungen in Münsingen (z.B. Bärenstutz, Chrützwegacher und Im Stock) wurden kontrovers diskutiert. Die Einzonung nicht mehr landwirtschaftlich genutzter Gebäude und Umnutzung zu Wohnzwecken in Trimstein und Tägertschi wird hingegen sehr begrüsst, soll aber ebenfalls an klare Qualitätsanforderungen geknüpft werden.

### Nächste Schritte

Die beiden Workshops sind ein guter Gradmesser für die Stimmungslage in der Bevölkerung und haben sehr viele, interessante Ideen zu Tage gefördert. Zwei zentrale Aspekte sind unter anderem die Sicherstellung der Qualität bei Planungen von Projekten sowie die Steuerung und Abstimmung der diversen Mobilitätsformen.

Nun gilt es, die Erkenntnisse aus den Bevölkerungsworkshops in die Grundsätze des Gemeinderats und in den Grundlagenbericht zur Ausrichtung der Ortsplanungsrevision einfliessen zu lassen. Beides wird dem Parlament im Frühling 2019 vorgelegt. Parallel wird bereits intensiv an den Richtplänen Siedlung, Mobilität, Energie und Landschaft sowie an der Nutzungsplanung gearbeitet. Im Herbst 2019 werden sich die Münsingerinnen und Münsinger im Rahmen der Mitwirkung zu den Richtplänen und zum neuen Zonenplan und Baureglement äussern können.

Andreas Kägi, Ressortvorsteher Planung und Entwicklung

# Vorankündigung Bring- und Holtag am Samstag, 14. September 2019

## Wiederverwendung statt Abfallentsorgung

Am Samstag, 14. September, 2019 findet auf dem grossen Parkplatz vor dem Psychiatriezentrum Münsingen der nächste Bring- und Holtag statt. Am Bring- und Holtag kann die Bevölkerung aus Münsingen, Trimstein und Tägertschi noch brauchbare Gegenstände aller Art bringen bzw. holen. Im Prinzip handelt es sich dabei um eine grosse Gratis-Tauschbörse. Ziel des Bring- und Holtages ist es, dass noch brauchbare Sachen weitergenutzt werden, anstatt als Abfall entsorgt zu werden.

**Bring- und Holtag 2019**  
Samstag, 14. September 2019

Grosser Parkplatz vor dem Psychiatriezentrum Münsingen

Bring-Zeit: 8 bis 12 Uhr  
Hol-Zeit: 13 bis 15 Uhr

Besitzen Sie Gegenstände, welche Sie nicht mehr brauchen, andere aber froh darum sein könnten? **Bringen** Sie Ihre noch **brauchbaren Gegenstände** am Samstagmorgen vorbei.



Suchen Sie Ersatz für Ihren defekten Gartenstuhl, Spielzeuge für die Kinder, alte Bücher oder einen Toaster für die Ferienwohnung? Kommen Sie am Samstagnachmittag zum grossen Parkplatz des Psychiatriezentrums und **holen** Sie **gratis**, was Ihnen passt und gefällt.



Es werden nur brauchbare Artikel in gutem Zustand entgegengenommen. Artikel, welche keine Aussicht auf Weitergabe haben, werden nicht bzw. nur gegen eine Entsorgungsgebühr angenommen. Folgende Gegenstände können am Bring- und Holtag gebracht bzw. mitgenommen werden:

### Was wird angenommen

- Möbel aller Art
- Einrichtungsgegenstände, Bilder
- Haushaltartikel, Geschirr
- Elektrische Haushaltsgeräte
- Computer, Laptop, Mobiltelefone, DVD-Geräte usw.
- CD, DVD
- Bücher, Zeitschriften
- Velos, Mofas, Autozubehör
- Kinderartikel, Sport- und Spielgeräte

### Was wird nicht angenommen

- Defekte Gegenstände
- Elektrische Haushalt-Grossgeräte wie Kühlschränke usw.
- Kleider und Schuhe
- Textilien und Bettwaren
- Ski und Snowboards





## *Mühletal und Parkbad*

# Baumfällungen in Münsingen

Im Winter 2018/19 müssen im Mühletal und beim Parkbad mehrere Bäume gefällt werden, welche eine Gefährdung für die Öffentlichkeit darstellen. Ein Erhalt der Bäume ist leider nicht möglich. Die Gemeinde hat mit dem zuständigen Förster und dem Waldbesitzer sämtliche Möglichkeiten abgeklärt.

### **Mühletal**

In der Nacht vom 7. Februar 2018 stürzte eine Eiche mit einer Länge von etwa 20 m auf die Mühletalstrasse in Münsingen. Glücklicherweise wurde lediglich Materialschaden verursacht. Die Eiche stürzte direkt in einen Garten, wo sie einen Holzschopf und ein Gewächshaus traf.



Bei der Bergung wurde festgestellt, dass der umgestürzte Baum schräg gewachsen und schlecht verwurzelt war. Dies verschärfte den Verdacht, dass in der nahen Umgebung weitere Bäume mit einem ähnlichen Sicherheitsrisiko stehen könnten. Bei einer Begehung des Waldabschnittes mit Fachleuten wurde festgestellt, dass so gut wie alle Bäume in dieser Gruppe entweder sehr schlecht verwurzelt, schräg gewachsen oder von der Eschenwelke befallen sind. Man stellte auch fest, dass es nicht möglich ist, einzelne, noch gesunde Bäume stehen zu lassen. Durch den Wegfall der meisten Bäume werden die Verbleibenden stärker der Witterung ausgesetzt, wodurch wiederum ein hohes Sturzrisiko entsteht.



Die Baumfällung im Mühletal findet voraussichtlich im ersten Teil des Winters 2018 statt und wird an betroffener Stelle ausgeschildert. Die Arbeiten werden etwa eine Woche dauern und die Strasse muss dafür temporär gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Der Auftrag wird an ein regionales Forstunternehmen erteilt. Die gefällten Bäume werden verwertet und als Säge- oder Energieholz genutzt. Es wird ein natürliches Jungwachstum angestrebt – bereits wachsen kleinere Bäume nach.

### **Parkbad**

Auf dem Parkplatz der Badi stehen in lockeren Abständen grosse Bäume, welche im Sommer wohlthuenden Schatten spenden. Aufgrund der Eschenwelke sterben auch hier einzelne dieser Bäume ab. Insgesamt müssen deshalb auf dem Parkplatz und in der Badi 13 Bäume gefällt werden. Die verbleibenden Bäume werden fachgerecht geschnitten. Die gesunden Bäume bilden gebietsweise ein dichtes Blätterdach. Dadurch bekommen neue, kleine Bäume dort nur ungenügend Licht und Platz zum Wachsen. Deshalb werden nur dort Ersatzpflanzungen vorgenommen, wo die jungen Bäume tatsächlich eine Chance auf gesundes Wachstum haben.

Die Arbeiten finden voraussichtlich im Nachgang an die Fällung im Mühletal statt und dauern rund zwei Wochen. Aus Sicherheitsgründen wird der Parkplatz abschnittsweise abgesperrt. Die Zufahrt zum Tiersportzentrum bleibt gewährleistet. Weitere Informationen erhalten Sie auf Tafeln vor Ort oder auf der Abteilung Bau.

Abteilung Bau

### Eschenwelke

Seit 2008 werden in der Schweiz markante Schäden und Welkesymptome an Eschen beobachtet. Verursacher dieser Krankheit ist der Pilz *Hymenoscyphus pseudoalbidus* mit seiner Nebenfruchtform *Chalara Fraxinea*. Der Pilz wurde von Japan nach Europa eingeschleppt. Der Pilz befällt die Blätter der Eschen unabhängig vom Alter des Baumes, das heisst vom Jungwuchs bis zum Altholz. Durch die befallenen Blätter kann der Pilz in die verholzten Zweige hineinwachsen und bringt diese zum Absterben. Der Baum wird dadurch erheblich geschwächt und ist in der Folge anfällig für weitere Schadorganismen, wie zum Beispiel denm Hallimasch. Eine Bekämpfung des Pilzes ist aussichtslos, ähnlich wie bei der Ulmenwelke.

## *Oasen in Münsingen*

# Schrebergärten zu vermieten

Schrebergärten sind Rückzugsorte und grüne Oasen. Es handelt sich um einzelne Kleingärten, die zusammen eine grössere Anlage bilden. Sie können einen solchen Kleingarten pachten und dort nach Ihren Vorlieben Gemüse und Blumen ziehen, einen Rasen anlegen oder je nach Areal sogar ein Gartenhäuschen unterhalten.

Ein Schrebergarten bietet Ihnen einen Rückzugs- und Erholungsort im Grünen. Kinder erleben hier hautnah, wie das eigene Gemüse wächst, und für Berufstätige bildet das Gärtnern einen Ausgleich zum Arbeitsalltag.



### Parzellen frei

Wir haben noch freie Parzellen am Brückreutiweg. Preise:  
bis 50 m<sup>2</sup> CHF 30.– pro Jahr  
51 bis 100 m<sup>2</sup> CHF 50.– pro Jahr

Bei Interesse oder für weitere Auskünfte melden Sie sich bei der Abteilung Finanzen Tel. 031 724 52 31.

# Strompreise 2019

In der Grundversorgung sinken die Stromkosten 2019 im Durchschnitt. Die Netznutzungstarife 2019 wurden den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Durch die Tarifstrukturpassungen können je nach individuellem Strombezug Mehr- oder Minderbelastungen für einzelne Kunden resultieren.

## Energie

Die Kosten für die elektrische Energie richten sich nach den mit den Lieferanten vertraglich vereinbarten Preisen. Der Einkauf erfolgt im Rahmen von strukturierten Langzeitbeschaffungen in mehreren Tranchen pro Jahr im Voraus. Dadurch wird es möglich, grössere Preisschwankungen abzufedern und eine gewisse Preisstabilität zu erzielen. Die Energiepreise für Endkunden in der Grundversorgung konnten für 2019 um durchschnittlich 3,5 % gesenkt werden.

## Netznutzung

Die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Netzes (BKW) und das eigene Verteilnetz liegen insgesamt im 2019 leicht über denjenigen des Vorjahres, was eine Erhöhung der Netzpreise um durchschnittlich 3 % zur Folge hat. Im Zusammenhang mit den neuen gesetzlichen Vorgaben wurden alle Endverbraucher mit einer Anschlussleistung bis 30 kVA und/oder einem Jahresverbrauch unter 50 000 kWh in einer Kundengruppe mit einem Basis- und einem Doppeltarif zusammengefasst. Die Spezialtarife für Wärmepumpen und Elektroheizungen wurden aufgehoben. Wir haben allen Kundinnen und Kunden denjenigen Tarif zugeteilt, welcher für sie aufgrund des bisherigen Strombezugs am günstigsten ist. Für Kunden mit einem Jahresverbrauch unter 50 000 kWh und/oder einer Anschlussleistung von maximal 30 kVA besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zwischen Basis- und Doppeltarif zu wählen.

## SDL und Abgaben

Die Preisberechnungen berücksichtigen den Preisabschlag bei den Systemdienstleistungen (SDL) von 0.32 auf 0.24 Rp./kWh. Bei den Bundesabgaben (Förderung Stromproduktion aus erneuerbaren Energien sowie Schutz der Gewässer und Fische) wurden die unveränderten

Ansätze übernommen. Die Höhe der Konzessionsabgabe an die Gemeinde Münsingen für die Benützung des öffentlichen Grund und Bodens wird vom Gemeinderat jährlich zusammen mit der Genehmigung der Gebühren für die Elektrizitätsversorgung festgelegt. Für 2019 beträgt die Abgabe unverändert 1.7 Rp./kWh.

## Stromqualität

Entsprechend den diesbezüglichen Vorgaben der Gemeinde (Reglement über das Gemeindeunternehmen InfraWerkeMünsingen) werden die Kunden in der Grundversorgung ausschliesslich mit Energie aus erneuerbaren Quellen beliefert. Ab 2019 stehen insgesamt drei Stromqualitäten zur Auswahl. Wir haben alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung im November 2018 mit separater Post detailliert über die Produkte und Preise, die entsprechend ihrem bisherigen Bezugsverhalten vorgesehene Zuteilung und das Vorgehen bei einem gewünschten Produktwechsel informiert.

Im Durchschnitt sinken die Stromkosten im Versorgungsgebiet der InfraWerkeMünsingen für Kunden in der Grundversorgung per 1. Januar 2019 geringfügig. Die aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen notwendig gewordenen Tarifstrukturpassungen werden für einzelne Kunden jedoch je nach individuellem Strombezug Mehr- oder Minderbelastungen zur Folge haben. Die aktuellen Tarifinformationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.inframuensingen.ch](http://www.inframuensingen.ch) unter der Rubrik «Strom».

Die InfraWerkeMünsingen danken für das Vertrauen und freuen sich, Sie auch weiterhin sicher und zuverlässig mit elektrischer Energie versorgen zu dürfen. Bei Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. 031 724 50, [info@inframuensingen.ch](mailto:info@inframuensingen.ch)).



# Orange, die Zukunftsfarbe meiner Energie

## Geschätzte Stromkonsumentinnen und Stromkonsumenten

Strom ist wertvoll und wird zukünftig noch wichtiger. Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach Strom mittel- und langfristig durch die Substitution von fossiler Energie und die Zunahme der Elektromobilität zunimmt. Unser grösstes Potential in Münsingen ist der lokale Zubau von Sonnenenergie. Dank dem Technologiefortschritt und günstiger Produktionspreise sind Photovoltaikanlagen wirtschaftlich interessant, unterhaltsarm und langlebig. Im kommenden Jahr werden alle Kunden der InfraWerkeMünsingen (IWM) in der Grundversorgung die Wahl zwischen drei Stromprodukten haben:

INFRA BLAU	INFRA ORANGE	INFRA GRÜN
<b>100% Energie aus Wasser CH/EU</b> Standardprodukt für unsere Kunden in der Grundversorgung.	<b>100% Energie aus regionaler Produktion</b> Preisdifferenz zu <b>INFRA BLAU</b> + 2.00 Rp./kWh Energie aus: <ul style="list-style-type: none"><li>• regionalen Produktionsanlagen</li><li>• ergänzt mit Wasserkraft CH</li></ul>	<b>100% Energie aus erneuerbarer Energie CH mit Gütesiegel</b> Preisdifferenz zu <b>INFRA BLAU</b> + 4.00 Rp./kWh Energie aus: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sonnenenergie CH naturemade star</li><li>• Wasserkraft CH naturemade star</li></ul> 

- Das Basisprodukt INFRA BLAU bietet 100 % erneuerbaren Strom aus Wasserkraft mit der Herkunft Schweiz oder Europa.
- Das Produkt INFRA ORANGE, die Farbe unserer IWM, besteht aus lokaler Sonnenenergie, Energie aus dem Kleinwasserkraftwerk und Strom von unserem Blockheizkraftwerk, ergänzt mit Strom aus Schweizer Wasserkraft.
- Im Produkt INFRA GRÜN wird ausschliesslich zertifizierter Schweizer Strom mit dem Qualitätssiegel naturemade verkauft. Naturemade-Strom stammt aus erneuerbaren und ökologischen Quellen.

Mit dem Energieprodukt ORANGE ermöglichen wir den IWM den Zubau von lokal produziertem Strom. Im Frühling 2019 werden die IWM auf dem Dach der Dreifachturnhalle Schlossmatt eine grosse Photovoltaikanlage bauen, welche pro Jahr 225 000 kWh erneuerbaren Strom erzeugt (entspricht dem Jahresverbrauch von 50 Haushalten).

Sie haben die Wahl und können mithelfen, dass wir den zukunftsweisenden Weg der lokal produzierten Energie gehen. Mit Ihrer Wahl für das einheimische Energieprodukt ORANGE erhalten Sie eine Stromversorgung mit einem hohen Anteil an lokal produziertem Strom. Erfreulicherweise wählen auch zahlreiche Investoren von Neu- und Sanierungsbauten diesen Weg und produzieren auf den Dächern den eigenen Strom.

Es ist der politische Wille des Gemeinderats und des Parlaments, dass wir den Zubau von lokaler und nachhaltig produzierter Energie anstreben. Die Gemeinde Münsingen hat sich deshalb entschieden, dass sie nur noch «orange» Strom von den IWM bezieht. Münsinger Strom für Münsingen. Der Aufpreis für unser Energieprodukt INFRA ORANGE beträgt 2 Rp./kWh. Dies entspricht pro Vier-Personen-Haushalt CHF 7.50 oder zwei Kaffees pro Monat. Ich bin mir bewusst, dass dies für Sie ein Mehraufwand bedeutet. Ich bitte Sie trotzdem mitzuhelfen, unsere Energie-zukunft zu beeinflussen und das Energieprodukt INFRA ORANGE zu wählen. Vielleicht gelingt es Ihnen durch bewusstes Verhalten einen Teil dieser Kosten einzusparen, ohne auf den geschätzten Komfort zu verzichten. Es würde mich freuen, wenn Sie sich für das Energieprodukt INFRA ORANGE oder INFRA GRÜN mit klar ökologischem und lokalem Mehrwert entscheiden würden.

Beat Moser, Gemeindepräsident

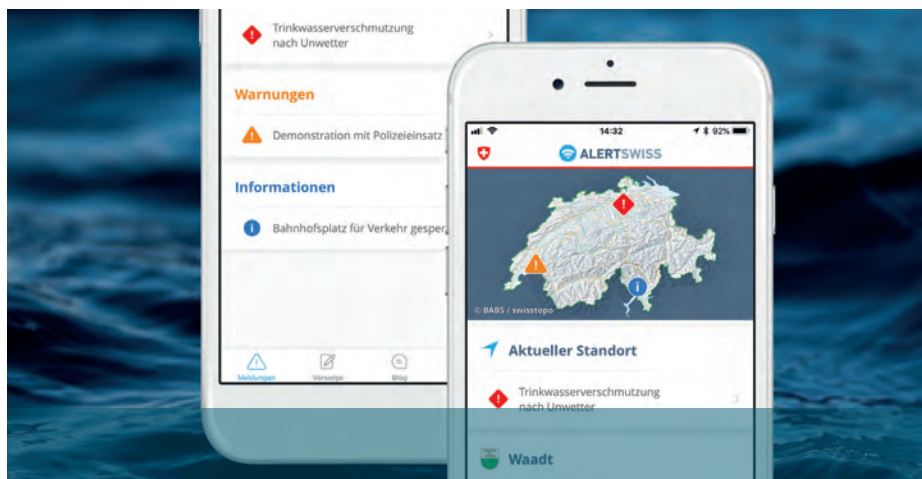
## «Alertswiss-Services»

# Alarmierung der Bevölkerung

Katastrophen können immer passieren. Damit Sie sich bei Ereignissen, welche Sie und Ihre Gesundheit gefährden, schützen können, gibt es jetzt als Ergänzung zum bestehenden Sirenenalarm einen direkten Draht: Die Alertswiss-App alarmiert, warnt und informiert Sie unmittelbar im Ereignisfall.

Im Ernstfall ist es besonders wichtig, die betroffene Bevölkerung schnell und möglichst direkt zu erreichen. Ein Alarmierungs- und Kommunikationssystem wie der Sirenenalarm mit Informationen im Radio reicht heute nicht mehr allein, um die Bevölkerung im Ernstfall schnell und umfassend zu alarmieren. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) verfolgt aus diesem Grund eine Multikanalstrategie. Diese hat zum Ziel, Alarme, Warnungen und Ereignisinformationen auf verschiedenen Kanälen gleichzeitig zu verbreiten, um die Bevölkerung über diejenigen Medien zu erreichen, die sie im Alltag nutzt.

Das BABS führte zusammen mit allen Kantonen Mitte Oktober 2018 neue Möglichkeiten für die Alarmierung und Information der Bevölkerung ein. Unter dem Begriff «Alertswiss» können Verhaltensanweisungen nach einer Sirenenalarmierung oder Warnungen und Informationen zu einem Ereignisfall auf einer Smartphone-App empfangen oder auf der Webseite [www.alert.swiss](http://www.alert.swiss) konsultiert werden.



### Was ist das Ziel von Alertswiss?

Auf Alertswiss fließen die relevanten Informationen bei Ereignissen in der Schweiz zusammen: eine Informationsdrehscheibe, die Leben schützen und retten kann. Mit der nationalen Alarm-App Alertswiss erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen für unterschiedliche Gefahren direkt auf Ihr Smartphone. Parallel zu den Meldungen in der App werden die Ereignisinformationen auch auf der Alertswiss-Webseite publiziert.

Holen Sie sich die Alertswiss-App jetzt und seien Sie für Katastrophen gewappnet:  
[www.alert.swiss](http://www.alert.swiss)



## Ein- und Austritte

# Mutationen

Abteilung	Austritte	Eintritte
<b>Verwaltung</b>		
Abteilung Bau		Poschung André Projektleiter Tiefbau 1.12.2018
Abteilung Präsidiales und Sicherheit		Bütler Salome Sachbearbeitung Einwohnerdienste/ Gemeindepolizei 1.10.2018
Abteilung Bildung und Kultur	Nydegger Jeannette Mitarbeiterin Freizythus 31.12.2018	

Bereich	Austritte	Eintritte
<b>Behörden</b>		
Parlament	Schenk Simon (SVP) 14.9.2018	Bernhard Henri (SVP) 20.9.2018
	Bähler Susanne (SVP) 31.12.2018	Fankhauser David (SVP) 1.1.2019
	Harder Annj (Grüne) 31.12.2018	Held André (Grüne) 1.1.2019
	Bürki Marc (FDP) 31.12.2018	Schlumpf Beat (FDP) 1.1.2019
	Denkinger Helen (GLP) 31.12.2018	Zaugg Samuel (GLP) 1.1.2019
Gemeinderat	Gertsch Reto (SVP) 31.12.2018	Bähler Susanne (SVP) 1.1.2019
Aufsichtskommission	Bähler Susanne (SVP) 31.12.2018	Küng Jürg (SVP) 1.1.2019
Geschäftsprüfungs- kommission	Harder Annj (Grüne) 31.12.2018	Siegenthaler Urs (Grüne) 1.1.2019
Planungskommission	Bernhard Henri (SVP) 20.9.2018	Steiger Katharina (SVP, parteilos) 14.11.2018
Bildungskommission	Fankhauser David (SVP) 31.12.2018	Rossel Anita (SVP, parteilos) 1.1.2019

Organisation	Austritte	Eintritte
<b>Funktionäre/Delegierte</b>		
Stiftung für Betagte	Haller Gabriele 31.12.2018	



## Zwei Jahre Projekt «Jede Zelle zählt»

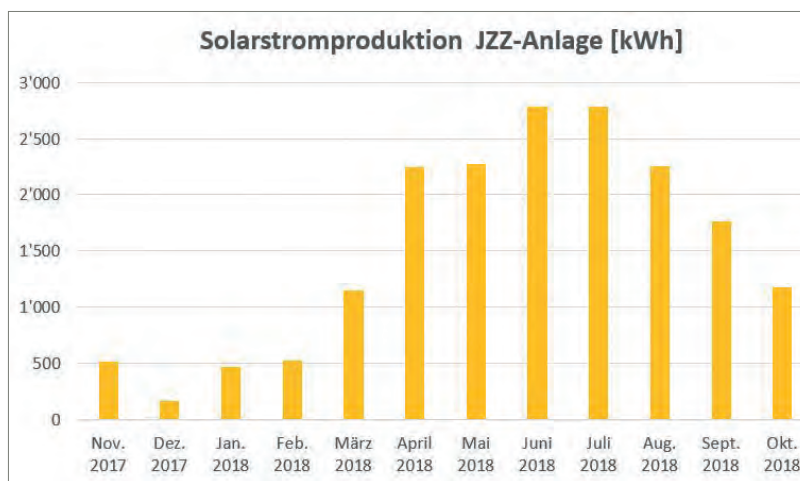
# Rekordertrag, Kreuzfahrtschiffe und dicke Luft

Vor zwei Jahren startete das Projekt «Jede Zelle zählt» (JZZ) im Schulzentrum Reb-acker. Gestartet wurde mit einem Tag ohne Strom (Blackout-Day) und dem Bau der eigenen Photovoltaikanlage, welche die Schüler im November 2017 der Öffentlichkeit vorstellten.



Die JZZ-Anlage hat im vergangenen Jahr 18 000 kWh Solarstrom produziert.

An der Vernissage des Schulzentrums Reb-acker im November 2017 stellten die Schülerinnen und Schüler die selbst gebaute Anlage vor. Seither hat die Anlage von den vielen Sonnenstunden profitiert und rekordmässig viel Strom produziert: Innert einem Jahr waren es 18 000 Kilowattstunden – 20% mehr, als in einem Durchschnittsjahr erwartet wird. 75% des Stroms konnte direkt im Schulhaus verbraucht werden, der Rest wurde unserem Stromnetz zugeführt.



### Aktuelle Infos und handfeste Taten

JZZ ist ein fünfjähriges Bildungsangebot, deshalb geht es auch nach dem Anlagenbau weiter. 2018 wurden in der Schule die PET- und Alusammlung eingeführt und einige Schülerinnen und Schüler haben Solarkocher gebaut. Auf dem Infobildschirm beim Haupteingang werden Infos zur Photovoltaikanlage und klimarelevante Fakten aufgezeigt. Ein Beispiel: Ein grosses Kreuzfahrtschiff stösst pro Jahr gleich viel Schadstoffe aus wie alle Autos in der Schweiz zusammen. Als nächste Aktion wird zum Thema «dicke Luft» ein Messgerät angeschafft. Damit wird der Sauerstoffgehalt in den Schulzimmern gemessen und die Schülerinnen und Schüler werden über das richtige Lüften informiert.

Der Gemeinderat und die Abteilung Bau gratulieren zum erfolgreichen Projekt und hoffen, dass das Projekt Schule macht. Der Zeitpunkt für den Bau einer Photovoltaikanlage ist ideal. Die Technologie ist ausgereift und die Preise für Anlagen sind attraktiv, weshalb der Bund die «Einmalvergütung für kleine Photovoltaikanlagen» per 1. April 2019 senken wird. Für Bauherren ist deshalb wichtig: Wer noch von der höheren Einmalvergütung profitieren will, muss seine Anlage vor Baubeginn anmelden und vor dem 1. April 2019 in Betrieb nehmen.

Abteilung Bau

*Dezember bis April*

# Schulagenda

Datum	Zeit	Was?	Wer?	Wo?
Freitag, 14.12.2018	19.30 Uhr	Dorfweihnacht Trimstein	KG bis 6. Kl.	Trimstein
Freitag, 14.12.2018	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier Tägertschi	3./4. Klasse	Tägertschi
Freitag, 21.12.2018	11.50 Uhr	Schulschluss	Alle	
22.12.2018 bis 6.1.2019		Weihnachtsferien	Alle	
Montag, 7.1.2019		Schulbeginn nach Stundenplan	Alle	
Montag, 14.1.2019		Anmeldeschluss Ersatzbetreuung Tagesschule für 1.2.2019 und 4.2.2019	Eltern Tagesschulkinder	
Donnerstag, 17.1.2019	19.30 Uhr	Foyergespräch Kindergarten (Einladung folgt)	Eltern neuer KG-Kinder	Schlossmatt
Freitag, 1.2.2019	Ganztage	Weiterbildungstag, schulfrei	Alle	
Montag, 4.2.2019	Ganztage	Semesterende, schulfrei	Alle	
Donnerstag, 7.2.2019	19.30 Uhr	Elterninformation zum Übergang KG – 1. Klasse	Eltern	Gemeindesaal Schlossgut
Freitag, 8.2.2019		Anmeldungen 1. Klassen und Kindergärten	Eltern	Abteilung Bildung und Kultur
Donnerstag, 21.2.2019	19 Uhr	Elternabend Mädchenworkshops 5. Klassen	Eltern 5. Klassen	Aula Schlossmatt
Freitag, 22.2.2019		Schulschluss nach Stundenplan, spätestens 16.05 Uhr	Alle	
23.2.2019 bis 3.3.2019		Sportferien	Alle	
Mittwoch, 27.2.2019		Anmeldeschluss Ersatzbetreuung Tagesschule 13.3.2019	Eltern Tagesschulkinder	
Montag, 4.3.2019		Schulbeginn nach Stundenplan	Alle	
Mittwoch, 6.3.2019	19.30 Uhr	Elternabend Knabenworkshops 5. Klassen	Eltern 5. Klassen	Aula Schlossmatt
Freitag, 8.3.2019		Konzert 4./9. Klassen Rebacker	Interessierte	Aula Rebacker
Montag, 11.3.2019		Konzert 4./9. Klassen Rebacker	Interessierte	Aula Rebacker
Dienstag, 12.3.2019		Konzert 4./9. Klassen Rebacker	Interessierte	Aula Rebacker
Mittwoch, 13.3.2019	Ganztage	Weiterbildungstag, schulfrei	Alle	
23.3. - 31.3.2019		2lagues/1Ziel	7. Klassen	
Freitag, 5.4.2019		Schulschluss nach Stundenplan, spätestens 16.05 Uhr	Alle	
6.4.2019 bis 21.4.2019		Frühlingsferien	Alle	
Montag, 22.4.2019	Ganztage	Ostermontag, schulfrei	Alle	
Dienstag, 23.4.2019		Schulbeginn nach Stundenplan	Alle	

## Handeln im Lehrberuf

# Neues und Altes zum Lehrberuf

Die Primar- und die Sekundarstufe I der beiden Schulzentren sind seit vielen Jahren Partnerschulen der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern). Die Zusammenarbeit mit der PHBern ist einerseits eine grosse Verantwortung, da wir helfen, zukünftige Lehrpersonen auszubilden, andererseits lässt sie uns am Puls der pädagogischen Entwicklung teilnehmen, ermöglicht uns einen intensiven Austausch mit den Ausbildungsverantwortlichen und erleichtert uns die Rekrutierung von neuen Lehrpersonen.

In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung und Kultur. Sie koordinieren ihre Arbeit auf nationaler Ebene. Dafür bilden die 26 kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren eine politische Behörde: die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). Früher wurden die Lehrpersonen der Volksschule am Seminar und am Sekundarlehramt ausgebildet, heute absolvieren die künftigen Lehrpersonen ihre Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule (PH).

Lehrerinnen und Lehrer sind – wie das Leitbild «Lehrberuf der EDK» (2008) festhält – Expertinnen und Experten für das Lehren und Lernen, für den Umgang mit Veränderungen und Heterogenität. Als «Führungskräfte mit gesellschaftlicher Orientierungsfunktion» müssen sie in der Lage sein, die Lebenswelten der Kinder, die Gesellschaft und soziale Welt allgemein, aber auch das Verhalten, Handeln und Denken aus einer Vielfalt von Perspektiven wahrzunehmen, zu erklären und zu deuten. Sie müssen aber auch fähig sein, ihr eigenes Handeln zu reflektieren. Die tatsächliche Bildung eines Lehrers – so steht es im «Orientierungsrahmen der PHBern» (2018) – ist in einem hohen Masse von der Eigentätigkeit der einzelnen Personen abhängig. Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung muss dafür in der Lehre, der praktischen Ausbildung sowie in der Weiterbildung möglichst günstige Rahmenbedingungen und Angebote zur Verfügung stellen.

Im Rahmen meiner Ausbildung am ehemaligen Sekundarlehramt der Universität habe ich 1984 während einer Vorlesung unter dem Titel «Hilfe, ich habe eine unruhige Klasse ...» die folgenden Merksätze aufgeschrieben, die auch heute gut zum Nachdenken über das Handeln im Lehrberuf passen:

- Organisiere gut, bereite dich gründlich vor.
- Begegne deiner Klasse ruhig und besonnen.
- Gestalte den Unterricht so, dass die Schülerinnen und Schüler keine Zeit und Möglichkeit finden, Schabernack zu treiben.
- Das Lächeln ist ein Signal, das manches Feuer zu löschen vermag.
- Schon der Wille zu einer guten Laune verhilft oft zu einer positiven Stimmung.
- Nimm Aggressionen der Kinder nicht persönlich.
- Wenn du schreist, schreien die Kinder zurück.
- Lobe oft, strafe selten, drohe nie.
- Bilde Gruppen und sprich Gruppen an.
- Gestalte den Unterricht so, dass die Schülerinnen und Schüler auch in den Genuss wohltuender Stille kommen.
- Lass kleine Probleme nicht liegen, sie können sonst zu grossen anwachsen.

Ich danke allen Lehrpersonen für ihre Arbeit und für ihr Nachdenken über ihr eigenes Handeln. Mir sind die hohen Ansprüche an die Lehrperson sehr wohl bewusst, und ich weiss, dass ich diesen in meiner Tätigkeit als Lehrer nicht immer zu genügen vermochte.

Daniel Wildhaber





# Beim Kunden zu Gast

All unsere Kundinnen und Kunden hegen den Wunsch, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben zu können. Da ihre Zahl zunimmt, wächst auch die Nachfrage nach ambulant-medizinischen und pflegerischen Leistungen. Es ist in erster Linie die Spitex mit ihrem umfassenden Angebot in Pflege und Hauswirtschaft, die hier die fachliche Versorgung sicherstellt und wesentlich dazu beiträgt, den Menschen ihre Selbständigkeit zu bewahren. Häufig jedoch steht bei der Frage, ob ein Verbleiben in den eigenen vier Wänden noch tragbar ist, nicht ein medizinisches oder pflegerisches Problem im Vordergrund. Vielfach ist es einfach die wachsende Belastung, den ganzen Haushalt noch alleine zu bewältigen, zu kochen, zu waschen, die Einkäufe ohne fremde Hilfe zu tätigen. Aus diesem Grund unterhält die Spitex AareGürbetal eine eigene Abteilung mit 30 Mitarbeiterinnen, die sich auf die hauswirtschaftliche Unterstützung der Menschen unserer Region spezialisiert haben. Mitgetragen wird diese Abteilung zunehmend auch durch Spenden an die Spitex.

«Hauswirtschaft ist mehr als putzen», betont Spitex-Geschäftsführer Matthias Roth und unterstreicht, dass die Mitarbeiterinnen des Teams Hauswirtschaft durch ihren geschulten Einblick in das häusliche System der Kunden auch eine wichtige präventive Aufgabe erfüllen. «Weil zu den einzelnen Kunden immer dieselben Mitarbeiterinnen gehen, erkennen sie heikle Veränderungen und helfen mit, Krisensituationen zu vermeiden. Sie üben aber auch ganz praktische Prävention, indem sie in der Wohnung zum Beispiel Stolperfallen entfernen oder auf eine ausgewogene Ernährung achten. Dies gibt insbesondere auch den Angehörigen ein grosses Mass an Sicherheit.»



Obwohl ein grosser Teil unserer Kunden Menschen im Rentenalter sind, werden die Hauswirtschaftsleistungen auch von vielen frischgebackenen Müttern oder Menschen in Anspruch genommen, welche momentan nicht in der Lage sind, selber ihren Haushalt oder Teile davon zu organisieren (zum Beispiel nach Operationen).

Barbara Eggimann leitet das Team Hauswirtschaft von Münsingen aus. «Die Auswahl unserer Teammitglieder erfolgt nach strengen Kriterien. Unsere Mitarbeiterinnen sind in der Regel sehr erfahrene Hausfrauen, sie müssen flexibel sein in ihren Einsätzen und ein hohes Mass an Eigenverantwortlichkeit und Sozialkompetenz besitzen. Sie sind sich bewusst, dass wir beim Kunden zu Gast sind und verhalten sich entsprechend» führt die Teamleiterin aus.

Das Hauswirtschaftsteam tauscht sich regelmässig mit der Spitex-Pflege aus, insbesondere dort, wo beide beim gleichen Kunden involviert sind. «Durch den gemeinsamen Austausch zwischen Pflege, Hauswirtschaft, Klient und Angehörigen kann die Versorgung optimal abgestimmt werden» betont Frau Eggimann. Diese Vernetzung der Hauswirtschaft im Gesamtbetrieb sowie mit externen Partnern, wie zum Beispiel der Pro Senectute, ist für die Leiterin Hauswirtschaft mit Ausbildung in praktischer Gerontologie ein wichtiges Puzzle in der umfassenden Betreuung und Begleitung von Menschen zu Hause.

Kontakt und weitere Informationen:  
[www.spitex-aareguerbetal.ch](http://www.spitex-aareguerbetal.ch)  
Tel. 031 722 88 88

# Trimstein wird an den ÖV angeschlossen

## Buslinie 168

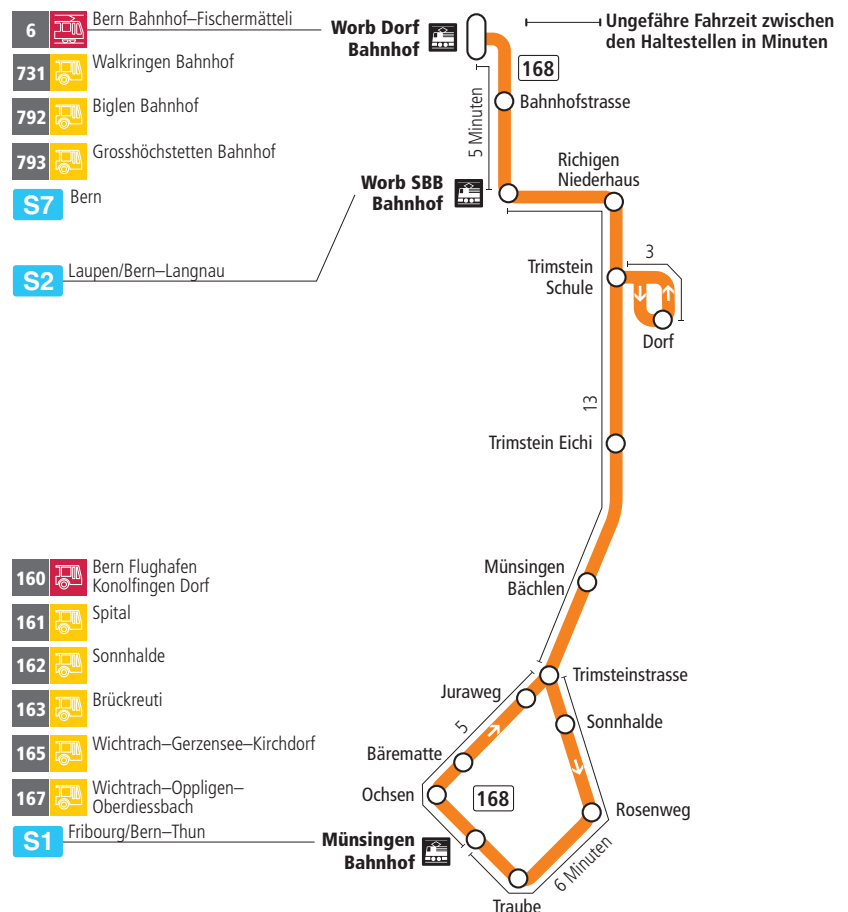
Am Montag, 10. Dezember 2018, fährt zum ersten Mal die neue Buslinie 168 zwischen Münsingen Bahnhof–Trimstein–Worb SBB und Worb Dorf. Trimstein wird dadurch erstmals an den ÖV angeschlossen, obwohl die Bahnlinie (ohne Bahnhof) mitten durch das Dorf führt. Feiern Sie dieses Ereignis mit uns an der Buseinweihung am 9. Dezember 2018 beim Schulhaus in Trimstein.

Die Förderung des öffentlichen Verkehrs geniesst in der Gemeinde Münsingen traditionsgemäss einen hohen Stellenwert. Erschliessen die Buslinien 161, 162 und 163 die Quartiere in Münsingen, die Regionalbusse Linie 165 und 167 sowie der Tangento die Umgebung und auch Tägertschi, verfügt der Ortsteil Trimstein zurzeit noch über keinen Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz. Ende 2017 haben die Gemeinden Worb und Münsingen einen dreijährigen Versuchsbetrieb einer neuen Buslinie zwischen Münsingen Bahnhof – Trimstein Dorf – Worb SBB und Worb Dorf beschlossen. Besteller der neuen Buslinie sind die Gemeinden Münsingen und Worb (und nicht wie üblich der Kanton). Mit dem Betreiber Bernmobil wird das Bürgerbusangebot professionell betrieben. Der Fahrplan der neuen Buslinie 168 entspricht den Bedürfnissen gemäss der Bevölkerungsumfrage im Jahr 2016.

Vorliegend handelt es sich um einen Versuchsbetrieb. Nach drei Jahren wird entschieden, ob die neue Buslinie zum ständigen Angebot wird. Dies ist insbesondere abhängig von der Auslastung der neuen Linie.

### Fahrplan und Haltestellen

Der Bus wird während der Betriebszeiten (Hauptverkehrszeiten Morgen, Mittag und Abend) im Stundentakt verkehren, bietet aber der Bevölkerung von Trimstein halbstündlich einen Anschluss auf die Bahn (zur halben Stunde via Bahnhof Münsingen, zur vollen Stunde via Bahnhof Worb SBB). Neben den schlanken Anschlüssen für die Pendler in Richtung Bern soll der neue Bus aber auch für Freizeit-, Einkaufs- und Schulverkehr zur Verfügung stehen.



### Aktuelle Infos zur Haltestelle/Linie

- QR-Code scannen und Ihre nächsten Abfahrten in Echtzeit sehen.
- » ÖV Plus-App: Fahrplan abfragen und Ticket kaufen
- » twitter.com/bernmobil

### Infos zur Mobilität in Stadt und Region Bern

Kundendienst-Hotline: 031 321 88 44  
 Mo–Fr 8.30–18.00 Uhr  
 Ausserhalb Bürozeiten: 031 321 83 47  
 bernmobil.ch  
 E-Mail: kundendienst@bernmobil.ch  
 Persönliche Beratung: Infocenter, Bärenplatz 8, Bern  
 Verkaufsstelle: Libero-Shop, Bubenbergplatz 5, Bern

## Libero-Verbund

Die neue Buslinie ist in den Libero-Verbund integriert. Die gängigen Abonnemente wie beispielsweise das GA, Halbtax-Abo, Libero-Abo gelten somit auch auf der Linie 168. Trimstein wurde der Zone 125 analog zu Münsingen zugeteilt und ist im Libero-Tarifverbund 4 Zonen weit von Bern entfernt. Ein Einzelbillett nach Bern (via Worb SBB/ Worb Dorf oder Münsingen SBB) kostet CHF 9.20 bzw. 4.60 mit Halbtax-Abo. Oder Sie können für CHF 4.60 bzw. 2.80 mit dem Halbtax-Abo von Münsingen nach Trimstein oder Worb fahren. Hin- und Rückfahrten sind innerhalb der gelösten Zonen, unter Einhaltung der aufgedruckten Zeitdauer, mit dem gleichen Billett möglich.

## Tageskarte Gemeinde

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Münsingen stehen zehn «Tageskarten Gemeinde» (TKG) zur Verfügung. Die TKG kosten CHF 43.–/Stück. Die TKG berechtigen zur freien Fahrt in der 2. Klasse auf dem gesamten Geltungsbereich des Generalabonnements. Die Reservation kann per Internet unter [www.muensingen.ch](http://www.muensingen.ch), telefonisch unter 031 724 51 11 oder direkt am Schalter der Einwohnerdienste, Neue Bahnhofstrasse 4, erfolgen.

## Taschenfahrplan Münsingen

Ab Fahrplanwechsel im Dezember 2018 verzichtet die Gemeinde Münsingen auf den Taschenfahrplan in Papierform. Wurde dieser Taschenfahrplan ursprünglich als handliches Nachschlagewerk für unterwegs konzipiert, so erfüllen nun mehrheitlich Smartphones dieses Informationsbedürfnis. Die Nachfrage nach gedruckten Fahrplänen hat in den letzten Jahren sehr stark und kontinuierlich abgenommen, da viele Fahrgäste vermehrt vor und während der Fahrt Smartphones oder Tablets nutzen, um sich über Fahrpläne und Verbindungen zu informieren. Die ÖV-Branche erleichtert die Nutzung dieser elektronischen Medien mit der Produktion von leicht zu bedienenden ÖV-Apps. Die elektronischen Fahrpläne auf dem Smartphone oder auf Tablets haben einen grossen Vorteil: Sie zeigen auch Infor-

		Ermässigt 1/2 **		Erwachsene 1/1	
Zonen	Gültig	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse
<b>1-2</b>	60 min	2.80	4.80	4.60	8.00
<b>3</b>	90 min	3.70	6.30	7.00	12.00
<b>4</b>	90 min	4.60	7.90	9.20	15.80
<b>5</b>	120 min	5.80	9.90	11.60	19.80
<b>6</b>	120 min	7.00	11.90	14.00	23.80
<b>7</b>	120 min	8.10	13.80	16.20	27.60
<b>8</b>	150 min	9.20	15.70	18.40	31.40
<b>9</b>	150 min	10.40	17.70	20.80	35.40
<b>10</b>	150 min	11.60	19.80	23.20	39.60
<b>11</b>	180 min	12.80	21.80	25.60	43.60
<b>Ab 12</b>	180 min	14.00	23.80	28.00	47.60

mationen in Echtzeit an und berücksichtigen allfällige Störungen oder Umleitungen. Dies ist bei gedruckten Fahrplänen nicht möglich. Weiter ist es möglich, sämtliche Verbindungen und Haltestellenfahrpläne des öffentlichen Verkehrs auf der Website der Betreiber abzufragen (Postauto, Bernmobil usw.). Schliesslich ist das vollständige Kursbuch im Internet abrufbar ([www.fahrplanfelder.ch](http://www.fahrplanfelder.ch)). Die Gemeinde Münsingen folgt somit der Region Bern, in welcher alle Taschenfahrpläne seit 2015 abgeschafft sind.

## Am 9. Dezember 2018 ist Fahrplanwechsel

Ab 9. Dezember 2018 gilt der neue Fahrplan bis Dezember 2019. Der Regionalzug Richtung Bern fährt neu eine Minute später ab Bahnhof Münsingen (xx.09 anstatt xx.08 Uhr). Auf den übrigen Orts- und Regionalbuslinien von Münsingen gibt es in diesem Jahr keine Fahrplananpassungen.

Abteilung Bau



# Der «Hosenladen» ist seit 25 Jahren offen

## Schnyders Jeans&Tops

«Wir haben Jeans für jedes Füdli!» – Der Slogan von Schnyders Jeans & Tops ist weitherum bekannt. Seit 25 Jahren führt Erika Schnyder (61) erfolgreich das Geschäft am Niesenweg 9 in Münsingen.

Vor anderthalb Jahren berichtete der «BLICK» über den kleinen Jeansladen in einem ruhigen Wohnquartier westlich des Münsinger Bahnhofs, der dem Einkaufstourismus und dem Internethandel trotzt. «Der halbseitige Blick-Report war der Riesenhöhepunkt der vergangenen 25 Jahre», sagt Erika Schnyder. Der Artikel bescherte ihr Kundschaft aus der ganzen Schweiz. «Noch heute habe ich Kunden, die regelmässig von weit her zum Einkaufen kommen!», sagt sie.



Für die gelernte Köchin war es eine Herausforderung, mit ihrem Geschäft in Münsingen Fuss zu fassen. «Es ist mir aber gelungen», sagt sie. Das Ladenlokal war zuvor ein Schuhladen mit Werkstatt: Die Gestelle für die Schuhschachteln dienten zunächst für die «Hosebigene», das damals extra für den Laden geschreinerte Holzgestell bewährt sich bis heute. Inzwischen wurde der Laden innen und aussen komplett erneuert und die Werkstatt zum Mustang-Corner umgestaltet.

**Schnyders Jeans&Tops**  
Niesenweg 9  
3110 Münsingen  
Tel. 031 721 70 10  
www.schnyders-jeans.ch

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Freitag  
9 bis 12 Uhr  
14 bis 18.30 Uhr  
Samstag (durchgehend)  
9 bis 16 Uhr

**Sportprint.ch**  
Schulhausgasse 12  
3113 Rubigen  
Tel. 031 721 39 92  
www.sportprint.ch

### Ihr Mann sorgt für die knackige Werbung

«Man muss immer am Ball bleiben, sich informieren, werben, bei den Leuten präsent sein», sagt Schnyder. Bei der Werbung und als Ausläufer greift ihr Mann Marcel unter die Arme. Er betreibt hauptberuflich die Firma Sport Print in Rubigen. Die knackigen Werbesprüche – «Wir haben Jeans für jedes Füdli (ausser für

Nacktwanderer)», «Am besten mal in den offenen Hosenladen schauen», «Für gute Jeans geht man meilenweit» – stammen von ihm.

### Zwei Firmen - ein Ziel zufriedene Kunden

SCHNYDERS  
**JEANS & TOPS**

*Damen- und Herrenmode*

NIESENWEG 9 - 3110 MÜNSINGEN

[schnyders-jeans.ch](http://schnyders-jeans.ch)

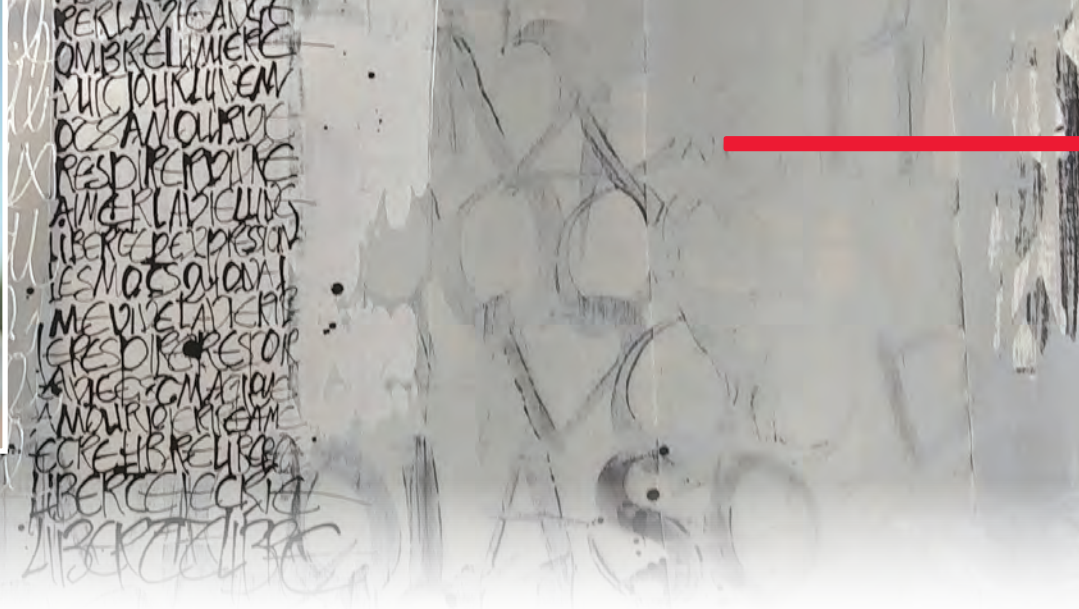
**Sportprint.ch**

TEXTILDRUCK 3113 RUBIGEN  
BESCHRIFTUNGEN TEL. 031 721 39 92  
GRAFIK

[sportprint.ch](http://sportprint.ch)

Gerne erinnert sich Erika Schnyder auch an die zehn Jahre, in denen sie auf dem Parkplatz gegenüber ihres Ladens am Münsinger Weihnachtsmarkt ein Festzelt betrieb. Mit Grillstand und Live-Musik von den Rodeo Ranchers (Die Rodeo Ranchers geben am 22. Dezember 2019 nach 34 Jahren im Schlossgutsaal Münsingen ihr Abschiedskonzert, Vorverkauf Drogerie Lüthi) sei es jeweils eine «Riesenfuer» gewesen, sagt Erika Schnyder. Leider gibt es in Münsingen dieses Jahr keinen Weihnachtsverkauf. Deshalb lädt Erika Schnyder alle Kundinnen und Kunden sowie jene, die es werden wollen, zu einem Modeapéro ein: Samstag, 1. Dezember 2018, von 9 bis 16 Uhr durchgehend. Während des Apéro können Sie die schöne Winterkollektion für die modebewusste Frau und den zahlenden Mann bestaunen.

Wie lange sie das Geschäft noch weiterführt, weiss Erika Schnyder noch nicht. Sie schätze den Kontakt zu den Kunden. Daraus entstünden auch Freundschaften. «Es macht mir einfach Freude», sagt sie und lächelt.



## Pasche-Art

# Kalligraphie und Kunst

Die moderne Kalligraphie hatte auf mich schon in meiner frühen Kindheit eine anziehende Wirkung – Schrift, Buchstaben und Gedichte haben mich seit jeher inspiriert. Bald begann ich, Wörter auf Leinwand mit einem Hintergrund in Acrylfarbe zu schreiben.

Die beiden Techniken Kalligraphie und Acrylmalerei, ergeben in Kombination ausdrucksstarke Bilder. Die Struktur der Oberflächen und die Effekte des Lichteinfalls machen sie unverwechselbar.

Eine schöne Handschrift ist für mich wie Musik. Sie hat ihre eigene Klangfülle. Ich lasse Buchstaben tanzen – meine Gedichte und Texte vermitteln Botschaften wie Toleranz, Respekt, Liebe, Erde und Lebensfreude. Neu tauche ich auch in dreidimensionale Räume ein, indem ich kleine Möbel aus Weinkisten herstelle.

In Zusammenarbeit mit «Shava creation» designe ich Foulardkollektionen, die an meine moderne Kalligraphiekunst anlehnen. Wörter faszinieren mich, sie hinterlassen jenseits der Vergänglichkeit Spuren.

Seit einigen Jahren gebe ich in der Region und im Freizythus Münsingen die Begeisterung für meine Kalligraphie und Kunst weiter. Meine Kurse sind so konzipiert, dass alle Teilnehmenden ein individuelles Bild oder Möbel im Verlauf des Kurses erstellen und dieses nach Hause mitnehmen können.

Die Schal-/Foulardkollektion ist exklusiv bei Shava Creation in verschiedenen Varianten erhältlich. Bilder, Kisten, Möbel können auf Anmeldung jederzeit in meinem Atelier besichtigt werden.

[www.pasche-art.ch](http://www.pasche-art.ch)  
[m@pasche-art.ch](mailto:m@pasche-art.ch)





# Coop Münsingen Neues Einkaufsparadies

Die neue Coop-Verkaufsstelle in Münsingen wurde im Oktober eröffnet. Der topmoderne Laden hält, was er verspricht – ein tolles Einkaufserlebnis.

Am Dorfplatz 6 ist ein einladender Coop entstanden: Holzelemente und frische, regionale Produkte sorgen für Marktstimmung im Laden mit einem 25 000 Artikel umfassenden Sortiment. Zudem warten Dienstleistungen, wie die Oecoplan-Textilreinigung oder die Pick-up-Station darauf, von der Kundschaft entdeckt zu werden.



An der Voreröffnung am Mittwoch, 24. Oktober 2018, erhielten geladene Gäste und Medien Einblick in den neuen Laden. In diesem Rahmen übergab der Coop-Regionalrat dem Kinderheim Aeschbacherhaus einen Spendencheck im Wert von CHF 5000.–.

Vom Donnerstag bis Samstag, 25. bis 27. Oktober 2018, wurde die neue Verkaufsstelle eingeweiht. Während den Feierlichkeiten verwandelte sich der Parkplatz des alten Coops in einen Chilbi-Platz, wo für das leibliche Wohl und beste Unterhaltung gesorgt wurde. Kinder kamen bei kurzweiligen Aktivitäten im neuen Laden auf ihre Kosten.

**Susanne Moser (links), Geschäftsführerin Coop Münsingen:**  
«Ich bin sehr stolz auf mein Team und schaue der Herausforderung zuversichtlich entgegen.»



**Robert Tschumi, Kunde aus Münsingen**  
«Mir gefällt der neue Laden. Er ist schön hell und ich komme überall gut durch. Trotz meinen 92 Jahren gehe ich jeden Tag mit dem Rollator nach draussen, das hält mich fit.»



**Mitarbeiterin Barbara Moser, seit fast 20 Jahren bei Coop:**  
«Der alte Laden war lange unsere Heimat und uns einfach vertraut. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung, ist es doch viel grösser und weitläufiger als vorher. Sicher fühlen wir uns auch bald wieder wie zu Hause.»

**Alexandra Zürcher & Ursula Kormann, Kundinnen aus Münsingen:**  
(Frau Kormann) «Ich wohne direkt neben dem neuen Laden, und das schon seit 1977. Der Bau hat gedauert, doch jetzt bin ich sehr froh, im neuen Coop finde ich praktisch alles. Ich freue mich, dass mich meine Enkelin heute beim Einkauf begleitet – sie ist wirklich ein Schatz.»





## Einladung zur Preisverleihung

# Kultur- und Sportfeier

### Vergabe Kultur- und Sportpreise 2018

Freitag, 8. Februar 2019, 20 Uhr  
Gemeindesaal Schlossgut Münsingen

An der nächsten Preisverleihung der Gemeinde Münsingen werden bereits zum 19. Mal Münsingerinnen und Münsinger, die über die Jahre hinweg oder im vergangenen Jahr ausserordentliche Leistungen erbracht haben, mit Preisen geehrt und ausgezeichnet.

Die Ehrung erfolgt an der Kultur- und Sportfeier 2019 am 8. Februar im Gemeindesaal im Restaurant Schlossgut. Die Kommission Kultur-, Freizeit und Sport verleiht folgende Preise:

### Kulturpreis



Der Kulturpreis geht an den Natur- und Vogelschutzverein Münsingen NVVM. Dies für sein kontinuierliches Wirken für die Biodiversität, die kontinuierliche Schulung und Information mittels Vorträgen für die Bevölkerung, um so für die Anliegen der Natur und der Tiere zu sensibilisieren.

### Sportpreis

Ein Sportpreis geht an Alisha Lehmann, Fussballerin aus Tägertschi und Mitglied der Nationalmannschaft. Dies für ihre he-

rausragenden Leistungen mit Einsatz und Beharrlichkeit im Frauenfussball. Die Kommission würdigte ihren Einsatz in der Frauenfussball-A-Nationalmannschaft vor allem während der Qualifikation zur WM 2019 in Frankreich.



Kurt Feuz, Trainer der 1. Mannschaft des FC Münsingen  
Bild: Res Reinhard, bern-ost.ch

Ein weiterer Sportpreis geht an den Fussballtrainer des FC Münsingen, Kurt Feuz. Er ist in der 34. Saison als Trainer in Münsingen tätig und zeichnet sich durch grosse Kontinuität, Beharrlichkeit, Herzblut und jahrelanges Engagement für Münsingen aus. Noch zwei weitere Saisons und Kurt Feuz hält den Europarekord als Trainer. Zuletzt hat er mit der 1. Mannschaft des FC Münsingen 2018 erstmals den Aufstieg in die Promotion-League geschafft.

### Vereinsjubiläen

Geehrt werden auch die Vereinsjubiläen 2018:

- 100 Jahre Posaunenchor Münsingen
- 100 Jahre Hornusser Trimstein
- 100 Jahre Frauenverein Münsingen
- 100 Jahre Aaretaler Volksbühne
- 85 Jahre Landfrauen Trimstein und Umgebung
- 75 Jahre Blumen- und Gartenfreunde Münsingen
- 25 Jahre Natur- und Vogelschutzverein Münsingen

Abteilung Bildung und Kultur und  
Kommission Kultur, Freizeit und Sport

## Adventskalender mit täglichen Events

# Kultur-Sofa

**Das Kultur-Sofa präsentiert die erste Durchführung des Adventskalenders für Münsingen, reich an spannenden kulturellen Anlässen. Vom 1. bis 22. Dezember 2018 öffnen verschiedene Münsinger Geschäfte und Institutionen ihre Türen und laden ein zu einer breiten Palette an Events – von Soul, über volkstümliche Musik bis hin zu Poetry-Slam.**

Lebendiges Münsingen – die Vielfalt im Aaretal ist beeindruckend und mittendrin liegt Münsingen. Vielfältig sind auch die über die letzten Jahrzehnte entstandenen wertvollen gewerblichen Unternehmen, die sich erfolgreich hier in Münsingen niedergelassen haben. Kreatives Münsingen – gleichzeitig wurde über die letzten Jahrzehnte auch das kulturelle Angebot in der Region breiter und vielfältiger. Davon zeugen beispielsweise die Film- und die Sommernächte sowie die Kurzfilmtage in Münsingen.

### Kultur und Gewerbe erleben

Um diese erfreulichen Entwicklungen zusammenzubringen und gleichzeitig der Bevölkerung näherzubringen, ist die Idee eines kulturellen Adventskalenders entstanden. Die Idee bedeutet konkret: Das Gewerbe tritt als Gastgeber für einen kulturellen Anlass auf, der offen für alle und kostenlos zugänglich ist. Vielfältiges Münsingen – die örtlich gewerblichen und die kulturellen Erregenschaften aus der näheren und weiteren Region sollen so an täglichen Events für alle Interessierten zugänglich gemacht werden. Dies in der Vorweihnachtszeit. Einer Zeit, in der man sich vielleicht eher einmal Musse nimmt für eine solche Begegnung. Geprägt von Adventskalendern, bei denen es jeden Tag mit Spannung etwas Neues zu entdecken gibt. Unser Adventskalender bietet vom 1. bis zum 22. Dezember 2018 jeden Tag eine neue gewerbliche und kulturelle Entdeckung!

### Spannendes entdecken

Was als Idee während einigen Jahren in der Luft schwebte, wurde an einem Treffen zu Beginn dieses Jahres Realität: Drei in Münsingen wohnende Frauen (Michèle Born, Tanja Ruff und Eva Tschannen) gründeten den Verein «Kultur-Sofa» mit dem Ziel, einen Adventskalender mit kulturellen Anlässen in Münsingen durchzuführen. Und nun ist es soweit. Wir, das Kultur-Sofa-Team, können Ihnen mit Unterstützung der Gemeinde Münsingen und omstructur.ch den ersten Kultur-Adventskalender präsentieren.



### ADVENTSKALENDER MÜNSINGEN

Lassen Sie sich im Dezember kulturell verführen. Lassen Sie sich gewerblich überraschen. Entdecken Sie Neues. Entdecken Sie Spannendes. Sie haben die Wahl zwischen Lesungen, Poetry-Slam, Cabaret, volkstümlicher Musik, klassischer Musik, Soul, Funk, Rock und vielem mehr. Den Rahmen bildet an jedem Abend ein kleines Barangebot zu moderaten Preisen.

Genauere Informationen zu Ort und Gastgeber, Programm und Zeitpunkt finden Sie auf dem Adventskalender-Flyer, der im November an sämtliche Haushalte in Münsingen versandt wird. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.kultur-sofa.ch](http://www.kultur-sofa.ch).

Wir, das Kultur-Sofa-Team, freuen uns auf Sie!  
Tanja Ruff, Präsidentin Kultur-Sofa

# Skiclub Münsingen

## Skilager Saanenmöser

In der Altjahrswoche findet das JO-Lager für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse statt. Vom 26. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019 dösen wir eine Woche lang auf Ski und Snowboard herum und entdecken zusammen das Skigebiet Saanenmöser. Weiter erwarten dich Schneeballschlachten, Abendunterhaltungen und eine Woche voller Erlebnisse. Schnapp dir deine Winterausrüstung und melde dich an!

Das JO-Lager wird von der Gemeinde Münsingen unterstützt, es gelten folgende Preise:

- Kinder mit Wohnort Münsingen: CHF 320.–
- Kinder mit auswärtigem Wohnort: CHF 360.–
- Junioren (ab 16 Jahren): CHF 200.–

Familien mit zwei oder mehr teilnehmenden Kindern zahlen für das zweite Kind CHF 50.– weniger.

Anmeldung und Infos unter:  
[www.skiclubmuensingen.ch/JO-Lager](http://www.skiclubmuensingen.ch/JO-Lager)  
oder direkt bei  
Thomas Hediger  
[thomas-hediger@bluewin.ch](mailto:thomas-hediger@bluewin.ch)  
Tel. 079 443 37 08



## Paul Wittwer liest aus seinem neuen Krimi «Bestzeller»

### LESUNG & APERO

Der bekannte Emmentaler Arzt und Schriftsteller Paul Wittwer liest aus seinem neuen Krimi «Bestzeller». Nach «Eiger, Mord & Jungfrau», «Giftnapf» und «Widerwasser» ist dies sein vierter Fall. Spannung garantiert!

Zwei Köchinnen des Alterszentrums Münsingen (Stiftung für Betagte) geben beim anschliessenden Apéro eine Kostprobe ihres Könnens. Bettina Jenzer hat beim «Swiss Culinary Cup» den ersten Preis «erkocht» vor ihrer Arbeitskollegin Sandra Aebi.

Die Kulturkommission freut sich, mit dem Anlass den Cheminéeraum des Freizythus wieder zu beleben und lädt die Bevölkerung ein:

Donnerstag, 13. Dezember 2018, um 19.30 Uhr im Cheminéeraum des Freizythus in Münsingen.

Kommission Kultur, Freizeit, Sport



## *Mit keltischem Brauch in die Volljährigkeit*

# Jungbürgerfeier 2018

Am Donnerstag, 1. November 2018, trafen sich die Jungbürgerinnen und -bürger zusammen mit einigen Vertretern des Gemeinderates in der Schmiede bei Mike Graf, um eigenhändig ein Messer herzustellen.



In der keltischen Zeit war das Messer ein wichtiger Bestandteil fürs Leben. Beim Erreichen des Erwachsenenalters wurde den jungen Leuten ein von einem Druiden geheiligtes Messer überreicht, welches ein Leben lang zu hüten war.

Andreas Kägi und Vera Wenger, als Vertretung des Gemeinderats, begrüßten zusammen die jungen Erwachsenen und sprachen mit ihnen über ihre neuen Rechte und Pflichten, die mit der Volljährigkeit einhergehen. Andreas Kägi ermunterte die Anwesenden, sich zu engagieren, Verantwortung für die Gesellschaft und die Mitmenschen zu übernehmen und sich für oder gegen etwas zu entscheiden und einzusetzen sowie ihre politischen Rechte zu nutzen.

Anschliessend, nach einer kurzen Instruktion durch Mike Graf, Messerschmiede Graf, ging es ans Werk. Alle Teilnehmenden schmiedeten ihr Messer. Ganz so einfach wie nach der Demonstration war es dann doch nicht, aber mit kundiger Hilfe entstand das persönliche Erinnerungsstück an diese Feier.

## *Wir nehmen Kurs auf P\**

# \*P wie Pensionierung

Zwischen Januar und April 2019 führen die reformierte und katholische Kirchgemeinde zum dritten Mal einen Kurs für Menschen (kurz) vor oder nach der Pensionierung durch. An sechs Kursabenden sind die Teilnehmenden eingeladen, zu den Themen «Meine Arbeit» – «Mein Geld» – «Mein Glück» – «Meine Beziehungen» – «Mein Körper» – «Meine Seele» Kurzreferate zu hören, ihre eigene Situation zu überdenken und im Gespräch mit anderen Wege zu finden, wie der Schritt ins sogenannte «dritte Lebensalter» gut gestaltet und bewältigt werden kann.

Der Kurs wird geleitet von Eve Jung, Sozialdiakonin und Verena Schär, Pfarrerin. Zu den Themen «Meine Arbeit», «Mein Geld»,

«Meine Beziehungen» und «Mein Körper» werden Gastreferentinnen und -referenten beigezogen.

Der Kurs startet am 22. Januar 2019. Die weiteren Kursabende folgen in 14-täglichem Abstand. Kursbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr und der Kurs findet im Kapelli neben der reformierten Kirche Münsingen statt.

Detaillierte Kursprospekte mit Anmeldetalon sind im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Schlosstrasse 11, 3110 Münsingen, erhältlich (Tel. 031 720 57 57).

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Eve Jung, Tel. 031 720 57 52, eve.jung@ref-muensingen.ch

## «Betriebsgruppe Skatepark»

# Skatepark Münsingen

Vor Baubeginn des neuen Schulhauses Prisma wurde die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal (KJuFA) von der Gemeinde Münsingen darüber informiert, dass die Skateanlage während der Bauzeit vorübergehend abgebaut und im Werkhof eingelagert wird. Bald meldeten sich Claude, Ilyes, Luca, Yves, Phillip und Dominik bei der KJuFA, sechs junge Skater zwischen 20 und 27 Jahren. Ihr Anliegen: Kann man für die Bauzeit des Schulhauses einen Ort für eine Zwischennutzung finden und die Skateanlage grundsätzlich modernisieren? Um diese Fragen anzugehen, wurde die «Betriebsgruppe Skatepark» gegründet. Diese Gruppe besteht aus Skatern und Jugendarbeitenden der KJuFA und hat zum Ziel, die Anlage zu reparieren und gegebenenfalls zu modernisieren. In der Gruppe wurden alle möglichen Aspekte und Ideen rege diskutiert. Einig war sich die Gruppe, dass die alte Skateanlage nicht mehr zeitgemäss war. Sie entschied sich also, den Skatepark neu zu planen.

Die grösste Herausforderung bestand darin, die vielen Ideen und Vorlieben zu einem Kompromiss zu vereinen. Im Winter stiessen drei zwölfjährige Schüler zur Gruppe. Fabio, Mischa und Raffael sind Kickboarder und ergänzten die Betriebsgruppe dadurch perfekt. Durch die neue Sportart ergab sich ein ganz neuer Blickwinkel auf die Elementauswahl. Die Dynamik in der neu zusammengestellten Gruppe war trotz der grossen Altersspanne sehr gut. Die Betriebsgruppe sammelte Ideen, zeichnete Pläne, holte Offerten ein. Der neue Skatepark sollte für alle Rollsportler (Skater, Kickboarder, Inliner) attraktiv sein. Mit Hilfe des KJuFA-Zivildienstleistenden Dominik konnten Pläne und Visualisierungen des Parks erstellt werden.

Die Bauarbeiten des neuen Schulhauses dauerten bis Ende Sommerferien 2018. Einen Ort für eine Zwischennutzung des Skateparks konnte in Münsingen nicht gefunden werden. Fündig wurde man in der Gemeinde Rubigen. Ein Teil der Skateelemente durfte in Rubigen auf dem Schulhausplatz aufgestellt werden.

Natürlich kommt der Bau eines Skateparks trotz viel Eigenleistung nicht kostenlos zustande. Es wurden Pläne geschmiedet, wie und wo man das Geld sammeln könnte. In Absprache mit der Gemeinde Münsingen wurde ein Sponsoring angedacht. Kurz vor dem Start dann die grandiose Neuigkeit: Die Gemeinde Münsingen würde die komplette Erneuerung finanzieren.



Nach den Sommerferien ging's los mit den Bauarbeiten des neuen Skateparks. In der Zwischenzeit war die Gruppe nicht untätig gewesen: Zwei neue Elemente wurden eingekauft, die restlichen Elemente baute die Projektgruppe in Eigenleistung und mit Unterstützung des Freizythus-Teams. Die Betriebsgruppe investierte viel Freizeit für die Realisierung des neuen Skateparks. An unzähligen Sitzungen und Bautagen setzten sie sich über ein Jahr lang für ihr Hobby ein; dies ist keine Selbstverständlichkeit. Auch Graffiti-Künstler beteiligten sich am Projekt. Dank dem wunderbaren, von Dominik und Isa, erstellten Wandgraffiti erstrahlt die «Skate-Plazza» in ihrem neuen Gewand.

Ein grosses Merci geht in erster Linie an die motivierte Projektgruppe. Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an die Gemeinde Münsingen mit der Liegenschaftsverwaltung und an den Gemeindepräsidenten Beat Moser, für die erfolgreiche Zusammenarbeit und die Finanzierung der Anlage. Auch das Werkhofteam, das Freizythus-Team und das Hauswartteam der Schule Schlossmat haben massgeblich zum Gelingen des Projektes beigetragen, herzlichen Dank.

Réjane Zumbrunnen und Roger Spielmann,  
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

## *Sportliche Wintertage im Schnee*

# Schneesportlager 2019

Die Kinder- und Jugendfachstelle organisiert seit 2004, in Zusammenarbeit mit dem Elternrat, während der Sportwoche das Schneesportlager für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Münsingen (3.–9. Klasse). Eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Münsingen bildet die Grundlage des Angebotes. Es werden mindestens drei Leistungsstufen Skifahren und Snowboard angeboten und von J+S-Leitern professionell geführt. Kinder und Jugendliche aus finanziell schwierigen Familienverhältnissen können aus dem Fonds Schneesportlager unterstützt werden. Bitte Anmeldeformular anfordern. Mehr als 1100 Jugendliche haben das attraktive Angebot bis heute genutzt und ihre sportlichen Fähigkeiten auf dem Schnee mit Erfolg ausbauen können.

Das Schneesportlager wird, wie die letzten drei Jahre, in Celerina/St. Moritz durchgeführt. Die gut konzipierte Unterkunft und das schneesichere Skigebiet haben sich bestens bewährt. Der Hauptleiter Ueli Lüscher wird das Lager mit seinem Team leiten. Die Anmeldeformulare sind nach den Herbstferien in allen Schulklassen (ab der 3. Klasse) verteilt worden. Anmeldungen werden weiterhin angenommen. Ende Januar/Anfangs Februar 2019 werden die Eltern zu einem Informationsabend eingeladen.

Den Kindern und Jugendlichen sowie den Leiterteams wünschen wir sonnige und sportliche Wintertage im Schnee. Wir danken den Eltern für die Anmeldungen ihrer Kinder ins Schneesportlager und das Vertrauen in unser Angebot.

### **Schneesportlager, 24. Februar bis 1. März 2019**

Für Schülerinnen und Schüler der 3.–9. Klasse  
in Celerina/St. Moritz, Hauptleitung Ueli Lüscher

Anmeldungen sind bis 31. Januar 2019 möglich. Es hat noch freie Plätze.



Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Website der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal: [www.jugendfachstelle.ch](http://www.jugendfachstelle.ch) oder unter Tel. 031 721 49 75, [margot.kummer@jugendfachstelle.ch](mailto:margot.kummer@jugendfachstelle.ch).





# *Hunde sinnvoll beschäftigen und auslasten*

## Kynologischer Verein Münsingen

Befassen Sie sich mit dem Gedanken, einen Hund anzuschaffen? Oder möchten Sie zusammen mit Ihrem Hund etwas Sinnvolles unternehmen? Mit artgerechter Arbeit, viel Freude und positiver Bestärkung wollen wir im Kynologischen Verein Münsingen unsere Hunde sinnvoll beschäftigen, auslasten und selber dabei auch Spass haben. Vom jungen Familienhund über den bestausgebildeten Sporthund bis zum Hundesenioren: wir bieten für alle Vier- und Zweibeiner die passende Trainingsgruppe an.

Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und tragen mit wohlgezogenen Hunden und pflichtbewussten Hundehaltern zu einem positiven Auftreten in der Gesellschaft bei. Die Erkenntnis zeigt uns, dass bezüglich der Akzeptanz der Hunde in der Öffentlichkeit gerade die kynologischen Vereine zusammen mit jedem einzelnen Mitglied eine grosse Verantwortung tragen.



Wir bieten Strukturen, in denen sich sowohl die «Sporthändler» sowie die nicht ganz so «angefressenen» Hundebesitzer wohl fühlen und zwar mit folgenden Zielsetzungen:

- Erstellen eines einheitlichen Ausbildungskonzeptes für alle vom Kynologischen Verein Münsingen angebotenen Stufen und Sparten;
- Förderung des Sporthundebereichs durch das Angebot einer gezielten Ausbildung;
- Sinnvolle Einbindung der Familien- und Plauschhändler.

Als Beispiel der Einsteigerkurs:

In dieser Gruppe wird die erste Grundausbildung der Hunde vermittelt. Teilnehmen können alle Hunde nach dem Welpenspielalter (ab der 16. Woche). Sitz, Platz und der gute «Hundeknigge» oder anständiges «Fusslaufen» sind die Hauptschwerpunkte in dieser Gruppe.

Oder für ambitionierte Hündeler bieten wir Agility-Trainingseinheiten an:



Beim Agility absolviert der Hund einen vorgegebenen Parcours. Der Hundeführer läuft dabei mit und führt den Hund nur mit Sicht- und Hörzeichen. Ein guter Geräteaufbau, Schnelligkeit und Präzision sind die Voraussetzungen, um an einem Wettkampf Erfolg zu haben. Nebst sportlichen und gesunden Hunden ist von den Hundeführern eine körperliche und geistige Fitness gefordert. Hier geht die Post ab!

In unserem gemütlichen Clubhaus pflegen wir die Geselligkeit und den Austausch von jeglichen Informationen in Form von Kurzreferaten oder Kursen für Vereinsmitglieder und Interessierte.

Über neue Interessierte freuen wir uns. Informieren Sie sich unter [www.kv-muensingen.ch](http://www.kv-muensingen.ch) und kontaktieren Sie uns. Wir suchen mit Ihnen zusammen die passende Trainingsgruppe für Sie und Ihren Hund aus.

## Freiwilligenarbeit der besonderen Art

# Generationentheater GT50<sup>plus</sup>

Das Münsinger Generationentheater besteht seit 2014 und wird im Februar 2019 sein 5. Theaterstück in der Aula Schlossmatte zur Aufführung bringen.

Wir sind kein Verein nach ZGB, sondern eine Gruppe von Leuten, die die Möglichkeit entdeckt haben, im Alter aktiv zu bleiben. Bei uns wird kein Mitgliederbeitrag bezahlt! Die Leitung des Ganzen liegt bei einer Führungsgruppe. Unser Leitbild stellt in den Vordergrund:

- Fördern und Unterstützen von aktiv und jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren (ab ca. 50 J.) im nichtprofessionellen Laienschauspiel
- Wir fördern die Beziehung zur Gesellschaft und Umwelt durch Theaterstückaufführungen und Kontakte.
- Wie kommunizieren intern wie extern mit Transparenz und Engagement nach dem Grundsatz: Geben und Nehmen.
- Wir sind eine gemeinnützige, nicht profitorientierte Organisation (NPO) und sind konfessionell und politisch neutral.
- Wie pflegen im Team das gesellige Zusammensein und die gegenseitige Unterstützung.

Nicht jede und nicht jeder muss gleich auf der Bühne stehen, denn im Hintergrund sind weitere hilfreiche Hände gefragt. Wir suchen laufend Kolleginnen und Kollegen ab 50 Jahren – so genau nehmen wir es jedoch nicht mit der Alterslimite. Bei uns können alle mitmachen, die Zeit und Lust haben, etwas Neues zu entdecken! Gerne können Sie als stiller Zuschauer an einer unserer Proben dabei sein.

Unser Patronat liegt bei der ref. Kirchgemeinde Münsingen und bei der kath. Kirche Region Bern, Pfarrei St. Johannes Münsingen. Gesponsert werden wir durch die Bank SLM.

### «Dr Elefant im Porzellanlade»

Nicht weniger als elf Damen und vier Herren, inklusive Regie und Regieassistenten, sind seit August 2018 am Einstudieren des neuen Theaterstückes «Dr Elefant im Porzellanlade» – eine Kriminalkomödie in drei Akten von C. B. Gilford. Dialektbearbeitung durch Erwin Britschgi und zusätzliche Bearbeitung für das GT50<sup>plus</sup> durch unsere Regisseurin Elisa Macal.

Die Geschichte spielt in einer Pension für alleinstehende Damen. Alle Bewohnerinnen, inklusive Besitzerin, sind in den gut aussehenden Junggesellen Finn, der im Haus gegenüber wohnt, verliebt. Tag und Nacht beobachten ihn die Damen durch ein Fernglas. Was die sechs ledigen, älteren Damen für Tricks anwenden, nur um diesen Finn in ihr Haus zu locken, ist kaum zu übertreffen. Mehr verraten wir nicht, Humor und Lachtränen sind aber garantiert.

Unsere Aufführungsdaten 2019 sind:

• Freitag, 15. Februar 2019, 19.30 Uhr	Premiere
• Samstag, 16. Februar 2019, 19.30 Uhr	2. Vorstellung
• Sonntag, 17. Februar 2019, 14 Uhr	3. Vorstellung
• Mittwoch, 20. Februar 2019, 14 Uhr	4. Vorstellung
• Freitag, 22. Februar 2019, 19.30 Uhr	Derniere

Eintritt auf Kollektenbasis, keine Vorreservierungen möglich. Bistrobetrieb in der Theaterpause.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen Sie doch über [info@generationen-theater.ch](mailto:info@generationen-theater.ch) mit uns Kontakt auf oder erfahren Sie mehr unter [www.generationen-theater.ch](http://www.generationen-theater.ch).

Gründungsversammlung  
2014 des GT50<sup>plus</sup>

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Erscheinen an einer unserer Aufführungen im Februar 2019.

Im Namen der Führungsgruppe GT50<sup>plus</sup>  
Hans Neuenschwander und Ruth Moret

## *Bienenvölker naturgemäss halten und pflegen*

# Bienenzuchtverein oberes Aaretal

Auf der Schwand in Münsingen hat der Bienenzuchtverein oberes Aaretal sein Lokal. Es ist auch ein Lehrbienenhaus. Das heisst, die Bienen werden von angehenden Imkerinnen und Imkern mitbetreut. An den Berner Bientagen hat der Verein am Wochenende die Türen seines Lokals für die Bevölkerung geöffnet und führte auch über den Bienenlehrpfad. Auf einem kurzen Spaziergang informieren Schautafeln darüber, wie Bienen leben und warum die Imkerei heute wichtiger ist denn je.



Im Gegensatz zu ihren Schwestern, den Wildbienen, und auch ihren Cousins, den Hummeln und Wespen, überwintern die Bienen als Volk und können mit der ersten Frühlingssonne in grosser Zahl ausschwärmen und damit den Hauptanteil an der Bestäubung der Obst- und Beerenblüten leisten. Wenn im Frühling keine Bienen ausfliegen, bleiben später im Jahr die Früchte aus. Der volkswirtschaftliche Nutzen wird auf CHF 1200 pro Bienenvolk und Jahr geschätzt, für die ganze Schweiz sind das rund CHF 280 Millionen pro Jahr.

Man hat als Imkerin oder Imker nie aus-  
lernt. Der Bienenzuchtverein möchte mit  
seiner Leidenschaft für die Bienen neue Im-  
kerinnen und Imker anstecken.

Der Bienenzuchtverein oberes Aaretal führt im Jahr 2019/20 wiederum einen Imkergrundkurs durch. Der Kurs startet Anfang März 2019.

Kursort: Lehrbienenstand Schwand Münsingen  
Kursdauer: 18 Halbtage verteilt auf zwei Jahre  
Kursinhalt: Die Kursteilnehmenden sind nach Abschluss der Grundkursausbildung in der Lage, Bienenvölker naturgemäss zu halten und zu pflegen.  
Kurskosten: CHF 550.– inkl. Lehrmittel und Ausbildungsunterlagen  
Kursausweis: Die Kursteilnehmer erhalten am Ende der Ausbildung ein Diplom des Verbandes Bienen Schweiz.  
Anmeldung: Informationen zum Kurs erhalten Sie unter folgender

Adresse:  
Hans Peter Egger  
Untere Gwanne 35, 3713 Reichenbach  
Tel. 079 333 60 26 oder hp.egger@gmx.ch

und/oder [www.bienenzuchtverein.ch](http://www.bienenzuchtverein.ch)





## Geselligkeit und Fitness unter einem Dach

# Turnverein Münsingen

**Mens sana in corpore sano – gesunder Geist in gesundem Körper. Der Turnverein Münsingen ist ein lebhafter Verein, welcher allen Erwachsenen ein fantastisches Programm bietet. Getreu dem genannten Motto ist unser Ziel, das körperliche Training mit positiven, kameradschaftlichen Erlebnissen zu verknüpfen. Die verschiedenen Riegen bieten ein den Bedürfnissen entsprechendes Programm.**

Die sportinteressierten Frauen und Männer haben sich im Jahr 2000 aus eigenständigen Riegen zusammengeschlossen und sind nun im Turnverein Münsingen vereint. Jede und jeder findet das passende Angebot. Unser Hauptanliegen ist, Turnlektionen anzubieten, welche sportlich und kameradschaftlich auf höchstem Niveau sind. Unsere Leiterinnen und Leiter, welche sich regelmässig weiterbilden, bieten jede Woche ein neues und abwechslungsreiches Programm. Sie passen die Übungen jeweils dem sportlichen Können und dem Alter an.

Die Lektionen starten grundsätzlich immer mit einem Einwärmen. Im Mittelteil sind der turnerischen Fantasie keine Grenzen gesetzt. Von Spielen, welche wohl nicht Liga-A-tauglich sind, aber nicht mit minder Engagement und Ehrgeiz betrieben werden, bis zu schweisstreibenden Circuits ist alles vorhanden. Damit nichts aus dem Ruder gerät, achten unsere versierten Leiterinnen und Leiter auf Ergonomie und richtige Bewegungsabläufe. Nicht selten werden auch unsere Lachmuskeln ganz schön trainiert. Zum Schluss versteht es sich von selbst, dass wir unsere trainierten Muskeln mit Dehnübungen wieder zur Ruhe bringen.

In unserem Verein ist die Kameradschaft sehr wichtig. Wir organisieren gesellige Anlässe wie Reisen oder ein feines Essen mit den Turnkameradinnen und -kameraden. «Es wird zunenang gluegt», ein runder Geburtstag geht

bei Vereinsmitgliedern nie vergessen. Das Interagieren miteinander ohne elektronische Geräte ist in der heutigen Zeit je länger je wichtiger.

Für individuelle Trainingseinheiten steht allen Mitgliedern ein Krafraum zur Verfügung. Diese Geräte warten auf starke Männer (oder auch Frauen) und dürfen während den Turnlektionen benützt werden. Der moderate Mitgliederbeitrag berechtigt, bei allen angebotenen Turnlektionen teilzunehmen.



Mittwoch:	18.30 bis 20 Uhr	Senioren bleiben Gesund und fit
	20 bis 21.40 Uhr	Männer, Fitness, Kraft, Beweglichkeit und Spiel
	20 bis 21.40 Uhr	Volleyball unter der Leitung des Satus
Donnerstag:	18 bis 19 Uhr	September bis – April SUVA Winterfit für jedermann
	18 bis 19 Uhr	April – Juni Nordic Walking für jedermann
	19 bis 20 Uhr	Frauen Fit und Vital, sanft und abwechslungsreich
	20 bis 21 Uhr	Frauen Fitness, Spiel und Spass
	21 bis 21.40 Uhr	Frauen Plauschvolleyball
Freitag:	13.15 bis 14.15 Uhr	Senioren-/innen, 70+ Angebot mit dem Satus
	20 bis 21.40 Uhr	Männer, Spass an Spiel und Bewegung

Haben wir dein Interesse geweckt? Du darfst jederzeit probierhalber an einer Lektion teilnehmen. Weitere Informationen findest du unter [www.tvmuensingen.ch](http://www.tvmuensingen.ch). Wir freuen uns auf deinen Besuch.

## «Spanien an der Münsingen Fasnacht»

# Viva España

Wenn hier bei uns die Temperaturen im Januar eher kühl sind, kommt am Freitag und Samstag, 18./19. Januar 2019, ein Besuch aus Spanien gerade recht. An diesen beiden Tagen wird im Schlossgutsaal die Fasnacht mit dem Motto «Viva España, La Grande Fiesta de Carnaval» gefeiert.

Am Freitagabend sorgen ab 19 Uhr die Altstadtmutzen und Rhütmushüpfer neben den beiden Münsinger Guggen Notefrässer und Chlepfeschytter für den Auftakt der beiden heissen Tage im Schlossgut. Das grosse Highlight vom Freitag wird um 22 Uhr die Kostümpräsentation der Chlepfeschytter sein. Ob die Chlepfeschytter den Gästen des Maskenballs mit ihren Kostümen wohl das Wasser reichen können ...



Notäfrässer

Spätestens am Samstag wird in ganz Münsingen die 5. Jahreszeit eingeläutet. Mit dem Umzugsstart um 14.30 Uhr werden die Schisshüsler ihren neuen Wagen präsentieren und der spanische Tross wird sich ab der Bernstrasse 17 durch die neue Bahnhofstrasse einen Weg zum Schlossgutplatz bahnen und dort «La Grande Fiesta de Carnaval» feiern.



Chlepfeschytter

Die Trobellocher aus Luzern, Dütschbach-Schlorggeschlöpfer aus Plaffeien bringen neben den in Münsingen bekannten Guggen Zinökler, Pulswärmer, Lyssbachfägger, Rhütmushüpfer und den einheimischen Notefrässer und Chlepfeschytter neuen Sound nach Münsingen und sorgen bis um 2 Uhr im und um das Schlossgut für «La Grande Fiesta de Carnaval». Neben feurigen Rhythmen gibt es am Samstagnach-

mittag ab 13 Uhr ein Gratiskinderschminken vor dem Schlossgut, welches garantiert einen «bleibenden» Eindruck hinterlassen wird. Mit einer kühlen «cerveza» leckeren «cócteles» oder einem «vino caliente caliente» wird neben dem altbekannten Grillstand für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wenn sich mit diesen heissen Aussichten ein Aaretaler über die kühle Jahreszeit beschwert, weiss er nun, wo er diese für ein Wochenende lang vergessen kann.

Weitere Informationen zur Fasnacht oder den beiden Münsinger Guggen sind unter: [fasnacht-muensingen.ch](http://fasnacht-muensingen.ch), [notaefraesser.ch](http://notaefraesser.ch) oder [chlepfeschytter.ch](http://chlepfeschytter.ch) abrufbar.

**MÜNSINGER FASNACHT**  
18.+19. JANUAR 2019

**VIVA ESPAÑA**  
EL GRANDE FIESTA DE CARNAVAL

**SCHLOSSGUTSAAL MÜNSINGEN**  
EINTRITT 8.-

**FREITAG, 18. JAN.**  
ab 19:00 Uhr Maskenball mit Guggesound und Kostümpräsentation im Schlossgutsaal mit:

**ALTSTADT-MUTZE  
CHLEPFESCHYTTER  
RHÜTHMUSHÜPFER  
NOTÄFRÄSSER**

**SAMSTAG, 19. JAN**  
14:30 Uhr Umzug  
anschl. Guggesound auf dem Schlossgutplatz

ab 19:00 Uhr Guggesound im Schlossgutsaal mit:

**TROPEBLOCHER LOZÄRN  
ZINÖKLER KÖNIZ  
DÜTSCHBACH-SCHLORGGESCHLÖPFER PLAFFEIEN  
PULSWÄRMER RIGGISBERG  
TONSCHIISER SCHLIERN  
LYSSBACHFÄGER LYSS  
RHÜTHMUSHÜPFER ITTIGEN  
NOTÄFRÄSSER MÜNSINGEN  
CHLEPFESCHYTTER MÜNSINGEN**

[fasnacht-muensingen.ch](http://fasnacht-muensingen.ch)



## Unsere nächsten Veranstaltungen

# Verein 65+

### Seniorentreff

Treffpunkt: Restaurant Bistro, Belpbergstrasse 2, Münsingen

- Dienstag, 4. Dezember 2018, 14.30 Uhr, Thema: Rückblick - Ausblick
- Dienstag, 5. Februar 2019, 14.30 Uhr, Thema: Sanierung Bernstrasse /Thunstrasse (unter Mitarbeit der Abteilung Bau)
- Dienstag, 5. März 2019, 14.30 Uhr, Thema: Sicher im Alltag (unter Mitarbeit von Pro Senectute und Kantonspolizei Bern)

Die Seniorentreffs stehen unter dem Motto: Informationen sowie gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

### Seniorenforum 2019

Dienstag, 14. Mai 2019, 14 Uhr, Gemeindesaal Schlossgut Münsingen.

Thema: Einsamkeit

### REPAIR-Café Freizyhuus

Die Daten für die Repair-Cafés 2019 stehen fest. Es sind dies:

Samstag, 16. März 2019

Samstag, 14. September 2019

Samstag, 7. Dezember 2019



## Einblick in die Arbeit der AGr «hindernisfrei durch Münsingen»

# Danke, dass Sie uns den Weg freihalten!



Mit diesem Wunsch gelangte die Arbeitsgruppe «hindernisfrei durch Münsingen» an zwei Vormittagen beim Dorfkreisel an die Autofahrer, welche die Parkplätze oder -flächen vor der Credit Suisse benutzten.

Die Mitglieder verteilten Flyer, um auf die gegenseitige Rücksichtnahme von zu Fuss Gehenden und motorisierten Verkehrsteilnehmenden aufmerksam zu machen.

Immer wieder kommt es vor, dass beim Manövrieren, gerade für Menschen mit Einschränkungen wie auch für Kinder, gefährliche Situationen entstehen.

Hier unsere Bitte:

- Danke, dass Sie beim Passieren der Fussgängerspür aufmerksam sind.
- Danke, dass Sie die markierte Fussgängerspür nicht mit Autos versperren.
- Danke, dass Sie andere, übersichtlichere Parkmöglichkeiten nutzen.

Es danken die AGr «hindernisfrei durch Münsingen» und alle Betroffenen.



## Einweihung am 1. Advent

# Neue Orgel für Münsingen

Am Sonntag, 2. Dezember 2018, erklingt zum ersten Mal die neue Orgel in der katholischen Kirche Münsingen. Gebaut wurde sie im Aaretal von Orgelbau Wälti aus Gümligen.



Mit Orgelvorfürungen, einem Orgelkonzert und einem Festgottesdienst wird die Orgel am 1. Adventssonntag eingeweiht. Beim Bau der katholischen Kirche Münsingen am Löwenmattweg im Jahre 1970 wurde provisorisch eine kleine Orgel eingebaut. Diese wird nun durch ein grösseres Instrument mit zwei Manualen und 17 Registern ersetzt.

### Aus dem Aaretal fürs Aaretal

Die neue Orgel wurde 1980 von Orgelbau Wälti aus Gümligen für die Lukaskapelle der evangelisch-methodistischen Kirche Bern gebaut. Nach dem Verkauf der Kapelle 2012 war das Instrument beim Orgelbauer in Gümligen eingelagert. Die Orgel wurde vollständig revidiert, die Gehäuseteile leicht umgebaut und die Registerzusammenstellung modernisiert.

### Orgel, Flügel und noch viel mehr

Ob klassisch oder jazzig, ob Flügel oder Orgel, ob Guggemusig oder Männerchor – die Klänge in der katholischen Kirche Münsingen decken ein breites musikalisches Spektrum ab. Mit der neuen Orgel kommen weitere Klangfarben und Möglichkeiten dazu.

### Orgelweihe – Sonntag, 2. Dezember 2018

Kath. Kirche Münsingen

- 10.30 Uhr Festgottesdienst  
mit Einweihung der Orgel  
anschliessend Apéro riche
- 11.45 Uhr Orgelvorfürung I
- 12.15 Uhr Orgelvorfürung II
- 17.00 Uhr Orgelkonzert  
Caroline Marti spielt Werke von Bach, Guilmant, Hakim,  
de Grigny, Mendelssohn und Frescobaldi
- 18.15 Uhr Orgelvorfürung III



## *Adventskranz im Schlosspark*

# Advent präsent

Während der Adventszeit, vom 1. bis 23. Dezember 2018, ist im Schlosspark Münsingen ein grosser Adventskranz (Durchmesser 20 Meter) mit vier Lichtern aufgebaut. Der neue Pavillon ist integriert und so «ausgebaut», dass im Innern des Kranzes ein von Regen, Schnee und Wind geschützter Platz entsteht.

In diesem Innenraum des Adventskranzes finden an jedem Nachmittag und/oder Abend adventliche Veranstaltungen verschiedenster Art statt; z.B. Adventssingen, adventliche Musik, Punschbar und Päckli-ge, Geschichtenerzählen, Weihnachtsgeschenke basteln, adventliche/weihnächtliche KUW-Lektion (KUW = Kirchliche Unterweisung), Friedenslichtfeier, Adventsapéro usw.

Die reformierte Kirchgemeinde hält für alle Besucherinnen und Besucher des Adventskranzes ein kleines «Bhaltis» bereit (Geschenklein, das an den Sinn des Advents erinnert). Auf Wunsch wird auch gratis Punsch ausgeschenkt und ein Weihnachtsgüetzi dazugegeben.

Weitere Informationen über das Projekt sind auf der Website [www.adventpraesent.ch](http://www.adventpraesent.ch) zu finden. Dort finden Sie auch das Programm der einzelnen Abende. Es wird sichtbar, wenn der entsprechende «Datumsstern» im Adventskalender angeklickt wird.

Es ist auch durchaus möglich, (ziemlich) spontan noch weitere Anlässe beim Adventskranz im Schlossgutpark durchzuführen. Wenn Sie das möchten, können Sie unsere Programmkoordinatorin kontaktieren: Annegret Batt, Tägerishalde 3, 3110 Münsingen, Tel. 031 721 79 57, [annegret.batt@ref-muensingen.ch](mailto:annegret.batt@ref-muensingen.ch).

Trägerin des Projekts ist die reformierte Kirchgemeinde Münsingen.



# Neues aus dem Freizythus

## Öffnungszeiten

### Ab 1. Januar 2019: Von Mittwoch bis Samstag sind alle Ateliers am Nachmittag offen

In allen drei Ateliers bietet dir das Freizythus Hilfe von Fachpersonen an, damit du deine Ideen umsetzen kannst. Du brauchst dich nicht anzumelden, komm einfach vorbei. Viele Fotos und Informationen findest du unter [www.freizythus-muensingen.ch](http://www.freizythus-muensingen.ch).

Wir freuen uns über deinen Besuch während diesen Öffnungszeiten:

#### Allgemeine Öffnungszeiten (alle Ateliers)

Mittwoch bis Freitag	14.00-17.00 Uhr
Samstag	13.30-16.30 Uhr

#### Zusätzliche Öffnungszeiten Holzwerkstatt

Dienstag	19.00-21.30 Uhr
Donnerstag	09.00-11.30 Uhr 19.00-21.30 Uhr
Samstag	09.00-11.30 Uhr

#### Zusätzliche Öffnungszeiten Näh- und Kreativatelier

Dienstag	09.00-11.30 Uhr
----------	-----------------

#### Zusätzliche Öffnungszeiten Keramikatelier

Donnerstag	09.00-11.30 Uhr
------------	-----------------

#### Eintritt (pro Halbtage)

Erwachsene	CHF 9.–
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre)	CHF 4.50

Material, Maschinennutzung und Brennkosten werden zusätzlich verrechnet.  
Kinder und Jugendliche zahlen keine Maschinenkosten.

### Betriebsferien Weihnachten/Neujahr

Alle Ateliers bleiben geschlossen von Samstag, 22. Dezember 2018, bis Montag, 7. Januar 2019.

## Was läuft noch im Freizythus?

### Kerzenziehen 2018



Das beliebte Kerzenziehen findet noch bis am Samstag, 1. Dezember 2018, bis 17 Uhr statt. Die Öffnungszeiten findest du auf [www.freizythus-muensingen.ch](http://www.freizythus-muensingen.ch). Zieh dich warm an und komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

## Rückblick Anlässe Freizythus

### 39. Kunstgewerbe- und Hobbymärkt vom 20. Oktober 2018

Die Stimmung an diesem Märkt mit fast 100 kreativen Ausstellenden war einmal mehr sehr gut! Ein ganz GROSSES MERCI gilt auch unseren fast 100 ehrenamtlichen Helfenden! Ohne sie ist die Durchführung dieses Anlasses undenkbar. Merci viumau ...

### Ferienpass 2018

317 Kinder haben in ihren Sommerferien fast 600 Kurseinheiten besucht. 60 Kurse sind zustande gekommen und viele strahlende Kinderaugen zeugen davon, dass der Ferienpass mit so viel verschiedenen Angeboten ein Bedürfnis ist. Fotos findest du auf [www.freizythus-muensingen.ch](http://www.freizythus-muensingen.ch). Ab Ende April/Anfang Mai ist der Ferienpass Münsingen 2019 aufgeschaltet. Wir freuen uns auf dich!



# 100 Jahre Frauenverein und Münsinger Vereinsleben Netzwerken – Sonderausstellung im Museum Münsingen

Die Schweiz ist ein Land der Vereine: Rund 80 000 Vereine stehen zur Auswahl und nahezu die Hälfte der Schweizer Bevölkerung ist in einem Verein engagiert. In Münsingen gibt es fast 100 aktive Vereine – in den vergangenen 20 Jahren wurden 27 neue Vereine gegründet.

Für die Gesellschaft sind Vereine wertvoll: sie unterstützen das Gemeinwesen, schaffen Gemeinschaft, vernetzen Gleichgesinnte, vertreten Interessen und übernehmen Aufgaben der öffentlichen Hand.

So auch der Frauenverein Münsingen. Seit 100 Jahren «stricken» Generationen engagierter Frauen an einem Netzwerk im Dienste des Gemeinwohls.



Der Frauenverein feiert seinen 100. Geburtstag mit einer Wäsche-Aktion im Dorf.

Heute sind viele Vereine von den Folgen des gesellschaftlichen Wandels betroffen: nicht wenige Vereine leiden an Mitgliederschwund und Überalterung.

Wie haben sich die Vereine in den vergangenen 100 Jahren verändert? Welche Aufgaben übernahmen sie früher? Welche heute? Sind Vereine Erfolgs- oder doch eher Auslaufmodelle?

Am Beispiel des Frauenvereins und der nahezu 100 weiteren Münsinger Vereine finden Sie in unserer Sonderausstellung «Netzwerken» vielfältige Antworten.

A poster for an exhibition. The background is a vibrant pink with a pattern of dark green, interlocking loops resembling a knitted fabric. At the top, the text "MUSEUM MÜNSINGEN" is written in white, with "MÜNSINGEN" above "MUSEUM". Below this, the word "Netzwerken" is written in a large, white, sans-serif font. At the bottom, the exhibition title "100 JAHRE FRAUENVEREIN UND MÜNSINGER VEREINSLEBEN" is written in white, followed by the dates "4. NOVEMBER 2018 BIS 12. MAI 2019" and "VERNISSAGE IM SCHLOSSPARK: 2. NOVEMBER 2018, 19 UHR". The location "AUSSTELLUNG IM MUSEUM MÜNSINGEN" and the website "MUSEUM-MUENSINGEN.CH" are also listed. A small logo for "münsingen" is in the bottom right corner.

Tauchen Sie ein in das lebendige Vereinswesen:

- Ein neuer Film zeigt ein interessantes und buntes Porträt des Frauenvereins.
- In über 20 Audiostationen hören Sie, was Vereine leisten und was sie bewegt.
- Im «grossen Buch der Vereine» und auf Bilderwänden präsentieren sich Münsingens Vereine.
- Eine detailreiche Chronik zeichnet die vielfältigen Aktivitäten des Frauenvereins nach.
- Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm vertieft Themen aus der Ausstellung.

### Öffnungszeiten

Sonderausstellung bis 12. Mai 2019

Geöffnet jeweils am Sonntag, 14 bis 17 Uhr und jeden ersten Freitag des Monats 18 bis 20 Uhr

### Öffentliche Führungen

Jeweils am ersten Freitag des Monats, 18.30 Uhr:

7.12.2018/4.1./1.2./1.3./5.4./3.5.2019

### Nächste Anlässe

«Ds Müsli Surimuri bachtet Gützi»

30. November 2018, 14.30 bis 15.30 Uhr

Therese Otti liest aus der berndeutschen Geschichte «Ds Müsli Surimuri mit em Örgeli» von Ursula Meier-Nobs.

Für Kinder ab 5 Jahren

«Strick-Geschichten»

1. Februar 2019, 14 bis 16.30 Uhr

Packen Sie Ihre Lismete ein und kommen Sie ins Schloss. Am gemütlichen Stricknachmittag liest und erzählt Hanni von Bergen-Kunz aus ihren Erinnerungen: «Früecher bin i es Buremeitschi gsy. Gschichte us dr Zyt vo 1939 bis 1944».

Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Informationen und Online-Anmeldungen für alle Anlässe unter [www.museum-muensingen.ch](http://www.museum-muensingen.ch) oder Tel. 031 724 52 44, [museum@muensingen.ch](mailto:museum@muensingen.ch).



Zwei Ausstellungsräume sind den Münsinger Vereinen gewidmet.



Noch im Gründungsjahr 1918 hat der Frauenverein eine öffentliche Badstube eingerichtet. Kaum jemand hatte ein eigenes Badezimmer.



Erfolgreich seit fast 100 Jahren - die Pfadi Chutze und der FC Münsingen.



Der Turnverein gehört zu den ältesten Vereinen Münsingens und kämpft heute mit Nachwuchsproblemen.



# Samstags auf dem Schlossgutplatz – Münsinger Genussmärit «Winterzauber» am 1. Dezember 2018

Der Genussmarkt kleidet sich zum 1. Dezember 2018 in ein festliches Gewand und macht mit seinen Angeboten den Anfang der kommenden Festzeit.

Der Münsinger Genussmärit feiert die Adventszeit mit verschiedenen Spezialitäten wie: Sternenzüpfen, Glühwein, Kürbissuppe, Zimtsterne, um nur einige zu nennen. Vom Biogemüse zum Biofleisch bis zum Käse und zu den Weihnachtsgestecken, alle halten ein reichhaltiges regionales Angebot bereit.



Samstag, 1. Dezember 2018  
8 bis 14 Uhr  
Schlossgutplatz Münsingen



Im «Märit-Café» locken frischer Lebkuchen und Gützi zum Geniessen um einen kleinen Schwatz zu halten oder einfach bei einer Tasse Kaffee den verschiedenen Darbietungen im Zelt zu folgen.

Wir freuen uns sehr über zahlreiche Besuche am Genussmärit. Nutzen Sie die Gelegenheit, zusammen zu sein, gemeinsam den Advent zu feiern, erste Weihnachtsgeschenke zu erstehen und Neues zu entdecken!

D' Münsinger Märitlüt

- Eventzelt mit Lesung mit Hans Abplanalp, Ausstellungen, Plaudern mit Künstlern, Musik, Hundevorführung des kynologischen Vereins und vieles mehr
- 1. Adventsfenster des Gewerbevereins mit Wettbewerb
- Für die kleinen Gäste: Adventsbasteln im Zelt
- Regionales Obst und Gemüse, Käse
- Bio-Kaffee- und Schokoladenangebot des Claro-Weltladens
- Schöne Karten für die kommenden Anlässe und Feste
- Erste kleine Weihnachtsgeschenke zum «Gänggele»
- «Märit-Café» mit Zimtsternen und mehr
- Kürbissuppe und Glühwein

Die Darbietungen starten ab 9 Uhr mit dem Adventsbasteln für Kinder und Junggebliebene.

- 09.00–10.00 Uhr Adventsbasteln für Kinder und Junggebliebene, Gärtnerei Maurer
- 10.00–10.30 Uhr Märitmusig
- 10.30–11.00 Uhr Lesung von Hans Abplanalp
- 11.00–12.00 Uhr Lebkuchen verzieren für Kinder und Junggebliebene mit dem Elternrat
- 12.00–12.15 Uhr Rede Beat Moser
- 12.15–13.15 Uhr Märitmusig
- 13.15–14.00 Uhr Vom treuen Familienbegleiter bis zum aktiven Sporthund, Kynologischer Verein